

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 4 - August/September 2021 / 70. Jahrgang / [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Naturschutz

Ein neues Leitbild für das geschützte Naturjuwel im Kaisertal ist beschlossen.

## Hochwasser

Die Kufsteiner Innenstadt stand für ein paar Tage unter Wasser. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern.

## Sozialmarkt

Menschen mit geringem Einkommen werden hier seit rund 10 Jahren unterstützt. Wir blicken zurück.



Let  
George  
do it.

George.  
Das modernste  
Banking Österreichs.



# „Das war wie Weihnachten“

**A**m Wochenende des Hochwassers in Kufstein hat mir eine Dame gesagt: „Es war wie Weihnachten, als die Feuerwehr um die Ecke kam, und wir wussten, dass uns jetzt geholfen wird!“ Solche und ähnliche Gefühlsausbrüche hat es in Kufstein zuletzt sehr viele gegeben, als durch ein so noch nie da gewesenes Hochwasser große Teile der Innenstadt überflutet wurden. Ausschließlich den freiwilligen Einsatzkräften war es zu verdanken, dass die Situation innerhalb von 24 Stunden wieder einigermaßen normalisiert wurde. Das Hochwasser in Kufstein hat eine enorme Welle der Solidarität ausgelöst, einerseits durch freiwillige Helfer der Feuerwehr Kufstein und der anderen Einsatzorganisationen, aber auch durch Feuerwehren aus ganz Tirol, die ohne zu zögern nach Kufstein gekommen sind und mit vielen Helfern und schwerem Gerät an der Beseitigung der Schäden mitgearbeitet haben. Auch private Firmen waren das ganze Wochenende über und die Woche danach im Einsatz, um den Betroffenen zu helfen. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, um unseren betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in dieser schwierigen Zeit zur Seite zu stehen. Es haben sich sehr viele Freiwillige gemeldet, die in den Tagen nach dem Hochwasser tatkräftig dabei geholfen haben, Keller auszuräumen und zu reinigen. Auch sie haben ein sehr positives Zeichen des Miteinander gesetzt. Auch dem Österreichischen Bundesheer und dem Land Tirol möchte ich sehr herzlich danken, denn der Assistenzinsatz mit 50 Soldatinnen und Soldaten wurde in kürzester Zeit genehmigt und umgesetzt.

Eine der ersten Aussagen, mit denen ich schon am Sonntag konfrontiert wurde, ging in die Richtung, dass man jetzt nur nicht so tun solle, als habe das alles mit dem Klimawandel zu tun. Ich frage mich aber schon, was denn sonst die Ursache dafür sein kann, dass es fast gleichzeitig in manchen Ländern Rekordtemperaturen gibt, plötzlich ein Orkan durch Europa wütet und in Deutschland und Österreich Hochwasserkatastrophen auftreten, wie wir sie noch nie gesehen haben. Ich hoffe sehr, dass dies für viele Skeptiker ein Weckruf ist und ich teile nicht die Meinung hoher Politiker, die publikumswirksam verkünden, dass wir den Klimawandel auch ohne Verzicht und Einschränkungen bewältigen können. Das erscheint mir absolut unrealistisch und birgt die große Gefahr, dass wichtige Maßnahmen weiterhin verschleppt werden und letztlich genau jene Kippunkte erreicht werden, die die Entwicklung unumkehrbar machen. Das halte ich eigentlich für völlig verantwortungslos, zumal sich die Prognosen der Wissenschaftler jetzt viel rascher verwirklichen, als selbst diese das für möglich gehalten haben.

Ich hoffe sehr, dass hier in Zukunft auf allen Ebenen eine faktenbasierte Diskussion darüber stattfinden kann, wie wir so rasch wie möglich die notwendigen Maßnahmen treffen können, da die sich häufenden Unwetterkatastrophen neben dem persönlichen Leid auch noch sehr viel Geld verschlingen, das im Klimaschutz viel besser investiert wäre.



Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. **MARTIN**  
**KRUMSCHNABEL**  
Bürgermeister der  
Stadt Kufstein

## Inhalt

<b>Leitbild Kaisertal</b>	<b>4-5</b>
<b>Hochwasser</b>	<b>6-7</b>
<b>Stadtgeschehen</b>	<b>9</b>
<b>Neues aus der KUUSK-Region</b>	<b>22</b>
<b>Neues von der ISK</b>	<b>23</b>
<b>Kultursommer</b>	<b>24-25</b>
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>27-30</b>
<b>Kulturprogramm der Stadt</b>	<b>31</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>32-33</b>
<b>Politik am Wort</b>	<b>35-38</b>
<b>Stadtwerke Journal</b>	<b>40-54</b>

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Petter Christine, BA (petter@stadt.kufstein.at), Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein (www.kufstein.gv.at/redaktion), Auflage: 10.700

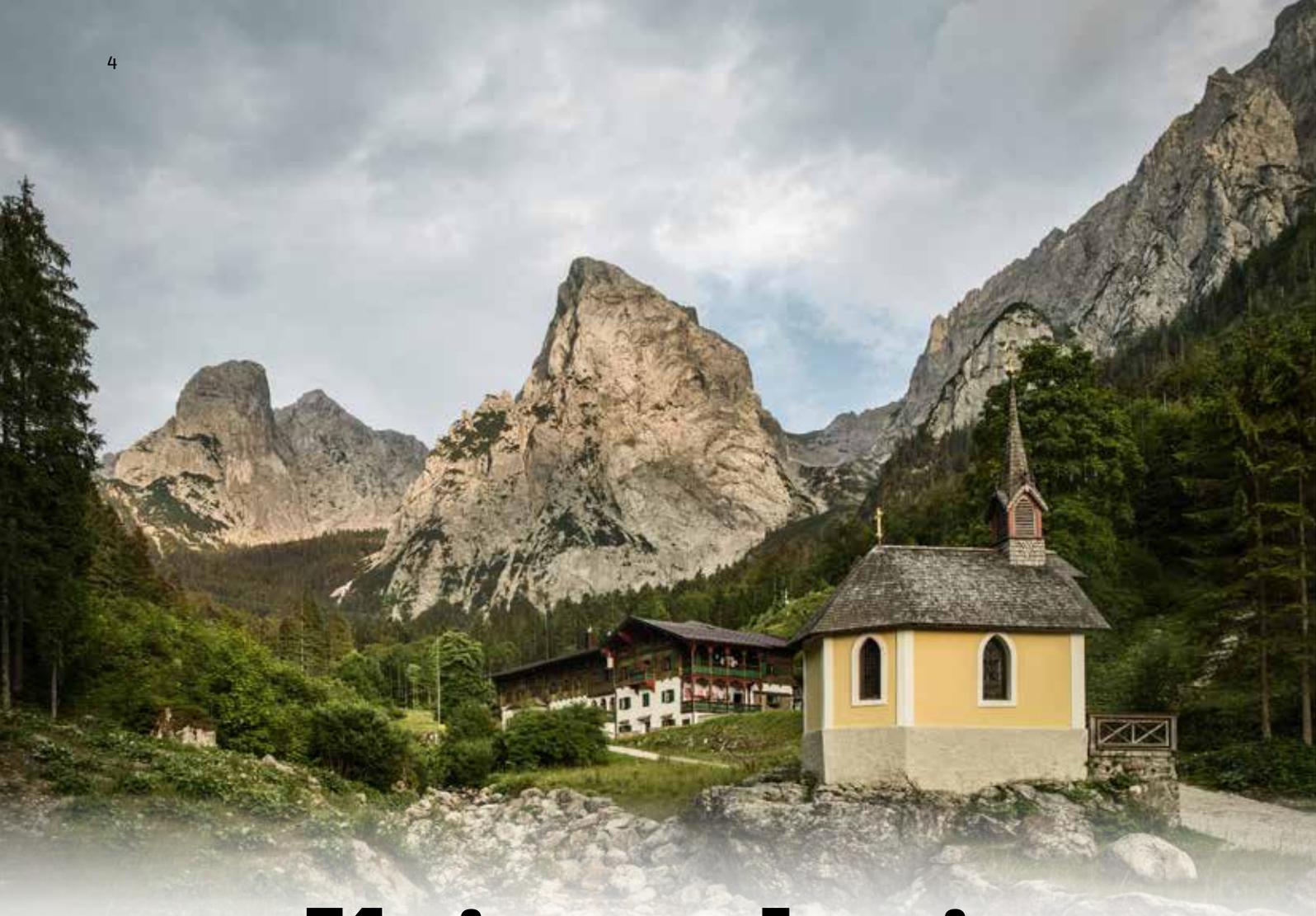
Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters  
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Iolin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873



# Kaisertal mit neuem Leitbild

**Die Natur und ihre Entwicklung im Auge zu behalten ist wichtiger und dringender denn je. Aus diesem Grund wurde ein neues Leitbild für das Kaisertal, unser wunderbares Naturschutzgebiet, entwickelt, das dieses auch in den kommenden Jahrzehnten fit halten soll. Es ist eine Freude, dass im Kaisertal alle Themen des Leitbilds integriert werden und man so gemeinsam in eine positive Zukunft blickt.**

Das Büro REVITAL Integrative Naturraumplanung wurde im Jänner 2021 beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kufsteiner Stadtpolitik, Vertretern der Trinkwasserversorgung, der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Stadtgemeinde Kufstein Frau Natalie Ismaiel, dem Stadtförster Philipp Weninger, den Schutzgebietsbetreuern des Landes Tirol sowie Vertretern von Jagd und Tourismus ein neues Leitbild für das Kaisertal zu erstellen. Dabei geht es um den Schutz des Trinkwasservorkommens, Naturschutz, nachhaltige Forstwirtschaft sowie die Schaffung von Schutz- und Ruhezeiten für viele Pflanzen und Tiere.

## **Die vier wesentlichen Leitsätze konkret vorgestellt:**

### 1. Sicherung der Trinkwasserressourcen

Die hohe Qualität der Wasserversorgung der Stadt Kufstein zu sichern, insbesondere im Einzugsbereich der Hofinger Quelle, hat oberste Priorität. Um dies zu erreichen, wird der Wald im Wasserschongebiet auf besondere Weise gepflegt. So bleibt ein stabiler Laubmischwald erhalten.

### 2. Anpassung an die Herausforderung des Klimawandels

Es braucht aktive Maßnahmen, um Wälder an neue Wetterextreme, bedingt durch den Klimawandel, anzupassen. Durch eine natürliche Verjüngung des Waldes baut der Kufsteiner Stadtförster den Wald bereits jetzt so um, dass er auch noch in hundert Jahren mit dem Klima zurechtkommen wird.

### 3. Nachhaltige und ökologische Bewirtschaftung

Ganz nach dem Motto „Mit Holz und Hirn“ wird die Waldbewirtschaftung im Kaisertal stattfinden. Das Holz wird, als einziger Baustoff, der wirklich regional und nachhaltig ist, mit

ökologischem Nutzen für die Umwelt verwertet. Aber auch wenn das Produktionspotenzial des Waldes zu einem gewissen Teil genutzt wird, steht immer der Quell- & Naturschutz über dem Ertrag.

#### 4. Zusammenspiel der Nutzformen durch Zonierungen

Dabei geht es darum, dass im Kaisertal Platz für Quellschutz, Naturschutz, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Jagd und Tourismus sein soll. Damit dies funktionieren kann, werden je nach Erfordernis und Möglichkeit bestimmte Bereiche ausgewiesen, in denen eine bestimmte Nutzform Vorrang haben darf.

#### **Altholzentfernung und Wildniswald**

Leider muss im Bereich Schwarzwasser wegen des Befalls durch Borkenkäfer Schadholz entfernt werden. Dies wurde von der Behörde beschlossen und es wird ein bestehender Weg verlängert, um auf einfachste und nachhaltigste Weise Altholz ins Tal zu befördern. Es ist wichtig, befallene Bäume möglichst schnell aus dem Wald zu entfernen, um Baumbestände vor einer massenhaften Ausbreitung von Schädlingen zu schützen. Dabei wird der Wald auch gleich verjüngt und so der nachwachsende Rohstoff Holz verfügbar gemacht. Die Stabilisierung des Waldbestandes ist wichtig, um auch einen Teil als Wildniswald zu halten, bei dem die Natur ohne menschliche Eingriffe Schalten und Walten darf. Im Kaisertal findet man bereits zwei Naturwaldreservate. Diese sind, gemeinsam mit den Themen des Leitbildes, eine weitere Unterstützung der natürlichen Entwicklung des Ökosystems Wald.



(Fotos: Martin Guggenberger, lolin, Sportalpen Marketing)

### **Auf du und du mit dem Stadtförster**

Förster Philipp Weninger erklärt Ihnen bei einer Kaisertal-Begehung das neue Leitbild gerne vor Ort, damit Sie einen noch besseren Einblick in die Entwicklung des Kaisertals erhalten.

**Treffpunkt:** Freitag, den 13. August um 13 Uhr beim Pfandlhof





# Hochwasser-Einsatz in Kufstein

## Samstag, 17. Juli

### Nachmittag

Der Kommandant der Feuerwehr Kufstein macht eine Kontrollfahrt durch die Stadt. Er stellt ein bedenkliches Anschwellen des Pegels des Kreuzbaches im Bereich Madersperger Straße/Gymnasium/Trafostation fest. Daraufhin lässt er die Feuerwehr Kufstein alarmieren, der Einsatz beginnt.

### 21.30 Uhr

Sirenenalarm wird ausgelöst. Die ersten Nachbarfeuerwehren werden angefordert. Die Lage spitzt sich akut zu: Der Mitterndorfer Bach tritt bei der Haunfeldstraße über die Ufer. Sandsäcke werden über den Bezirksfeuerwehrverband angefordert. Weitere Verschlechterung der Lage: Massive Versandung im Kienbach wird festgestellt.

Überflutung Innenstadtbereich vom Kienbach ausgehend, bis in den Stadtpark mit den angrenzenden Gebäuden, wie der Fachhochschule und der Umspannstation Franz-Josef-Platz, und Überflutungen in Mitterndorf.

Dazu kommt eine Gefährdung der Umspannstation Madersperger Straße, hier kann der Schadensfall aber knapp verhindert werden.

### 22.30 Uhr

Zivilschutzalarm wird ausgelöst.

Im Bereich des unterirdischen Bachverlaufs Weissachstraße/Kinkstraße/Salurner Straße vor dem Feuerwehrhaus staut sich das Wasser. Dadurch entsteht eine Überflutung vor dem Feuerwehrhaus. Nicht allen Einsätzen kann sofort nachgegangen werden, zumal der Fokus zu diesem Zeitpunkt auf der Sicherung der Infrastruktur (Stromversorgung) liegt. Weitere Feuerwehren werden alarmiert.

Die Wassermassen können am Fuße des Festungsberges bei der Salurner Straße aufgrund der Hochwasserschutzmauer nicht in den Inn abfließen, daher sucht das Wasser den Weg auf der Innpromenade hinter der Ufermauer und überflutet die Betriebe in diesem Bereich.

## Sonntag, 18. Juli

### 5 Uhr

Nach einer leichten Entspannung der Situation wird der Mannschaftsstand reduziert.

### 6.30 Uhr

Die Einsatzvorbereitungen durch die Feuerwehr Kufstein beginnen wieder.

### 8 Uhr

Die Katastrophen-Hilfsdienste aus dem Bezirk Kufstein (West) treten um 8 Uhr in Einsatz. Ab 13 Uhr werden diese mit Zügen aus Innsbruck Land und Schwaz und Kräften aus der Stadt Innsbruck ergänzt. Das Rote Kreuz Kufstein unterstützt durch die Verpflegung der Einsatzkräfte. Zudem sind Bagger, LKW's und Traktoren von lokalen Unternehmen und Landwirten im Einsatz. Der städtische Bauhof ist ebenso durchgehend aktiv. Die Bergrettung unterstützt bei der Beseitigung der Schäden im neuen Zubau zum Feuerwehrhaus. Die Stadtwerke Kufstein sind rund um die Uhr mit einem Großaufgebot von Mitarbeitern im Einsatz, um die Versorgung mit Strom, Wasser, Abwasser und Internet aufrecht zu erhalten. Stadtpolizei und Bundespolizei versuchen, die Innenstadt verkehrsfrei zu halten.

### Vormittag

Der Kienbach verklaut und Wassermassen strömen auf die Praxmarerstraße. Es entsteht eine Überflutung der Tiefgaragen Arkadenplatz und Hotel Andreas Hofer. Das Wasser kann kanalisiert werden und die Tiefgaragen werden verschont.

### Nachmittag

Die Lage spitzt sich nochmals zu: Die Pegel steigen abermals. Mit vereinten Kräften kann verhindert werden, dass bereits ausgepumpte Keller und Garagen nochmals betroffen werden.

### 21 Uhr

Die Lage entspannt sich. Gegen 22 Uhr wird die Einsatzmannschaft reduziert. Die Feuerwehr Niederndorf hält Nachtwache.



## Montag, 19. Juli

Wetterbesserung: Die Lage hat sich beruhigt.

### 8 Uhr

Die Aufräumarbeiten starten. Die Kat-Züge aus dem Bezirk Innsbruck Land, aus der Stadt Innsbruck, aus dem Bezirk Kufstein Ost und ein Zug der Feuerwehr Kitzbühel unterstützen die Feuerwehr Kufstein. Am Abend kann der Großinsatz weitestgehend beendet werden.

## Donnerstag, 21. Juli

Hochwasserschutz: Der teilweise unterirdisch verlaufende Mitterndorfer Bach ist durch das Hochwasser mit Schutt und Holz verklaut. Daher würde bei einem kommenden Regenereignis Gefahr für ein neuerliches Hochwasser bestehen. In Abstimmung mit Bürgermeister Krumschnabel, der Landeswarnzentrale Tirol und der Bezirkshauptmannschaft Kufstein wurde der überdeckte Bachverlauf partiell geöffnet. Die Bachläufe wurden von den Verklautungen befreit. Im Bereich Mitterndorf deponierte man Sandsäcke, um neuerliche Schäden möglichst zu vermindern. Dabei kommt auch das Österreichische Bundesheer zum Einsatz.





## Alpine Natur schätzen

Holzarbeiten tragen dazu bei, die Schutzwirkung unseres Waldes langfristig zu erhalten. Ein respektvoller Umgang mit der Natur ist wichtig – im Sinne der eigenen Sicherheit, aber auch, um den Naturraum zu schützen.

### Arbeitsplatz Wald

Holzernte im Wald trägt dazu bei, die Schutzwirkung des Waldes zu erhalten. Darüber hinaus wird durch die Abholzung nachhaltiger Rohstoff bereitgestellt. Die Forstarbeit ist gefährlich und unfallträchtig. Die Arbeit im Wald fordert nicht nur von den städtischen Förstern einiges ab, auch die Bevölkerung ist gefragt. Nehmen Sie auf sich und auf andere Nutzer in der Natur Rücksicht. Sorgen Sie mit, dass die Arbeit der Förster nicht unterbrochen werden muss und die Unfallgefahr durch Ablenkung verringert wird.

### Befristete forstliche Sperren

Laut Forstgesetz darf jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten. Der Waldeigentümer kann aber auch Forstwege sperren, um dort notwendige Arbeiten zu verrichten. Das befristete forstliche Sperrgebiet wird durch Tafeln ersichtlich gemacht. Bitte respektieren Sie die offiziellen Absperrungen. Auch für die eigene Sicherheit ist es besser, das forstliche Sperrgebiet nicht zu durchqueren.

Kurzfristige Sperren erkennen Sie an den Absperrtafeln oder durch Scherengitter direkt beim Wanderweg. Die einfachste Möglichkeit, sich über Wegsperren zu informieren, ist über die Website [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at).

Wir bitten um Verständnis und Ihre Mithilfe.

(Foto: Adobe Stock)

## Ehrenausszeichnung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes

Als Dank für die langjährige Unterstützung verlieh Landesgeschäftsführer Hermann Hotter, stellvertretend für das Österreichische Schwarze Kreuz, Auszeichnungen für besondere Verdienste.

Bürgermeister Martin Krumschnabel erhielt das Goldene Ehrenzeichen. Ausgezeichnet mit dem Großen Ehrenkreuz für die Kriegsgräberfürsorge wurden Stadtgärtner Sigi Eschelböck sowie Rathausmitarbeiter Robert Hammerle. Bauhofmitarbeiter Markus Thomaset erhielt das Ehrenkreuz. Das Schwarze Kreuz trägt dazu bei, den Gefallenen der beiden Weltkriege eine gebührende Begräbnisstätte zu ermöglichen. Wie jedes Jahr beteiligt sich die Stadtgemeinde mit ihren Mitarbeitern bei der würdigen Pflege des Heldenfriedhofes und der Kriegsgräber auf den Kufsteiner Friedhöfen. Der 1915 entstandene und 1975/76 umgestaltete Heldenfriedhof ist ein wichtiger Teil unseres Kulturgutes. Die Gräberfürsorge ist für die Gemeinde Kufstein ein besonderes Anliegen, um die Mahnung und Erinnerung weiter in die Zukunft zu tragen.

Besonderer Dank geht hier auch allen Mitarbeitern der Stadtgemeinde Kufstein für die vorbildliche Instandhaltung der Gräber.

**DAS EHRENZEICHEN FÜR  
BESONDERE DIENSTE UM DIE  
KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE**  
in Kufstein. (Foto: Stadt-  
gemeinde Kufstein/Petter)



**V. L. LANDESGESCHÄFTSFÜHRER DES ÖSTERREICHISCHEN SCHWARZEN KREUZES** Hermann Hotter, Sachbearbeiter der Friedhofsverwaltung Robert Hammerle, Bürgermeister Martin Krumschnabel, Bauhofmitarbeiter Markus Thomaset und Stadtgärtner Sigi Eschelböck. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein/Petter)



Fotos: Sozialmarkt

***Eine Idee, die hilft.  
Eine Idee, die Sinn macht.  
Eine Idee, die Perspektiven schafft.***

## 10 Jahre Sozialmarkt Kufstein Zeit für eine kurze Bilanz

Sozial benachteiligte Menschen können im Sozialmarkt Kufstein dringend benötigte Waren zu stark reduzierten Preisen beziehen. Der gemeinnützige Verein leistet damit einen wesentlichen Beitrag, um Menschen den Zugang zu Nahrungsmitteln des täglichen Bedarfs zu erleichtern, die für sie sonst nicht leistbar wären.

Der Wandel unserer Gesellschaft lässt immer öfter Menschen aus ihrem Wohlstand in die Armut tappen. Der im April 2011 gegründete Trägerverein „Kufsteiner Sozialmarkt“ hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, den täglichen Bedarf an Grundnahrungsmitteln von Menschen mit geringem Einkommen sicherzustellen. Intensive Vorbereitungs- und Umbauarbeiten – großteils durch kostenlose Unterstützung von heimischen Firmen – waren im Geschäftslokal notwendig. Auch die damals junge Generation hat sich an den Umbauarbeiten beteiligt. Eine Projektgruppe der polytechnischen Schule Kufstein sammelte nicht nur wertvolle praktische Erfahrungen auf der Baustelle, sondern engagierte sich damit bereits für in Not geratene Kufsteiner.

### **Längst gelebte Realität**

Schlussendlich war es am 27. November 2011 so weit: Der Sozialmarkt am Oberen Stadtplatz 16 wurde feierlich eröffnet. 10 Jahre später ist es Zeit für einen Rückblick. Die anfängliche Skepsis konnte abgelegt werden. Dies erfreut Gründer Robert Wehr: „Die Hemmschwelle, den Sozialmarkt in Anspruch zu nehmen, wurde sehr gering. Kufstein steht heute zu seinem Sozialmarkt und dem damit verbundenen Engagement für

unser gesellschaftliches Leben.“ Seit Anfang des Jahres 2020 befindet sich der Sozialmarkt nun in der Feldgasse 10.

### **Sozialmarkt mit starken Helfern an seiner Seite**

Zum Wohle sozial schwächerer und bedürftiger Bürger arbeiten 14 ehrenamtliche Helfer im Sozialmarkt Kufstein. Weiters leistet eine Mitarbeiterin für einen geregelten Ablauf im Geschäft. Für diese Position werden immer Wiedereinsteiger angestellt, um so Langzeitarbeitslosen ein Sprungbrett ins Berufsleben zu ermöglichen. So schließt sich wieder der Kreis – ganz nach dem Motto: Eine Idee, die Perspektive schafft. Ohne das Engagement von den Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Helfern wäre die tägliche Arbeit im Sozialmarkt nicht möglich. Die Einrichtung ist nicht nur ein Markt, um Grundnahrungsmittel zu besorgen, sondern auch ein kommunikativer Treffpunkt – ein Ort der Begegnung. Dies wird auch immer wieder durch öffentliche Projekte mit Schulen und Sammelaktionen verdeutlicht.

**i**

In Not befindliche Bürger können **Montag bis Freitag, von 9 bis 13 Uhr** sowie am **Mittwoch-nachmittag von 15 bis 18 Uhr** in der Feldgasse 10 einkaufen.

# Neuigkeiten aus der kubi

In der kubi – Kufstein Bibliothek für Wissenschaft & Freizeit ist trotz weltweiter Pandemie und eingeschränkter Öffnungszeiten einiges passiert. Auch für Spätsommer und Herbst sind bereits tolle Aktionen geplant.

## Bildungschancen

Die kubi feierte den Welttag des Buches Ende April mit einem Bücherflohmarkt sowie einem virtuellen Bilderbuchkino. Der Flohmarkt bot den Interessierten verschiedenste literarische Köstlichkeiten: spannende Krimis, packende Liebesromane sowie Sach- und Kinderbücher. Durch freiwillige Spenden konnte eine Spendensumme von rund 465 Euro für das Rote Kreuz eingenommen werden. Das Geld ging zweckgebunden an das Sozialprojekt „Aktion Lernhaus“, eine Anlaufstelle vom Roten Kreuz für bildungsbenachteiligte Kinder im Volksschulalter.

Die kinder- und jugendorientierte Bibliotheksarbeit ist dem Team der kubi ebenso wichtig. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum sowie dem Jugendbüro der Stadtgemeinde Kufstein wurden bereits einige Projekte ins Leben gerufen. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit kann bereits im Jugendbereich der kubi betrachtet werden. Das Bild „Lesen wird man wohl noch dürfen?! #Leseratten.rt“, das von zwei jungen Künstlerinnen des Jugendzentrums gestaltet wurde, soll den Jugendbereich für dessen Zielgruppe sichtbarer und attraktiver machen. Die JuZ-Girls Celina Oberwagner und Jittyada Kamfun malten eine Banksy „Leseratte“ als Motiv.

## Sommeraktionen

Ende Juni war der Startschuss des „Tiroler Geschichten-sommers“. Die kleinen Besucher werden eingeladen, die Zeit, die sie mit Erzählen, Selberlesen oder Vorlesen verbringen, in den Geschichtenpass des Tiroler Geschichtensommers

einzutragen. Die Kinder können den Geschichtenpass bis Ende September in der kubi abgeben und erhalten eine tolle Leseurkunde.

Für Anfang Juli hatte das Team der kubi gemeinsam mit einer Studierendengruppe der FH Kufstein Tirol ein großes Kinderliteraturfestival geplant, das aber pandemiebedingt in hybrider Form stattfinden musste. Einige Volksschulklassen, die sich im Vorfeld dazu angemeldet hatten, bekamen magische Zauber-Boxen mit kleinen Lesetexten, Bastelutensilien und weiteren Überraschungen. In kleinen Videobotschaften zeigten Hermine aus Harry Potter sowie Petronella Apfelmus den Schülern, wie man zum Beispiel einen Zauberstab bastelt oder einen Zaubertrank mixt. Anschließend konnten sich die Kinder für eine spannende Lese-Rallye in der kubi anmelden.

## Ausblick

Bevor das Team der kubi ins Herbstprogramm startet, steht noch eine Bibliothekssystemumstellung an. Daher schließt die kubi ab 9. August vorübergehend ihre Türen und ist ab 6. September wieder für ihre Nutzer da. Vor der Schließzeit gab es noch ein spezielles Sommer-Angebot: Bis zu zwanzig Medien konnten für mindestens sechs Wochen entliehen werden.

Ende August öffnet die kubi einen Tag für den Ferienexpress. Die Kinder können alle Räume, Ecken und Regale der Bibliothek kennenlernen. Es wird eine spannende und interaktive Lese-Rallye, ein aufregendes Bilderbuchkino und noch vieles mehr geben. Nähere Informationen sind im Folder des Ferienexpress ([www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)) nachzulesen. Für den Herbst sind spannende Lesungen geplant: Die kubi nimmt zum ersten Mal am „Krimifest Tirol“ und erneut an der Aktionswoche „Österreich liest“ teil.



**v. l. DIE KUBI-LEITERIN** Julia Zimmermann mit dem JuZ-Projektteam Celina Oberwagner, Betreuerin Hannah Pierzl, Jittyada Kamfun und JuZ-Leiter Klaus Weninger. (Foto: JUZ Kufstein)



**v. l. DIE KUBI-LEITERIN BEIM FLOHMARKT** wurden rund 465 Euro Spenden für das Rote Kreuz eingenommen. (Foto: Lernhaus)

## Innovative Sektorkopplungsanlage mit Wasserstoffzentrum

### Das Konzept von P2X-Kufstein

Die Tiwag setzt auf neue Technologien und plant in Kufstein die Errichtung eines Wasserstoffzentrums, integriert in eine innovative Sektorkopplungsanlage. Darunter versteht man die Nutzung von Strom aus erneuerbarer Energie in den Sektoren Mobilität, Industrie, Gewerbe und Wohngebäuden, indem die elektrische Energie direkt genutzt (E-Mobilität) oder hocheffizient in gasförmige Energieträger (wie Wasserstoff) oder Wärme umgewandelt wird. Das Konzept von P2X-Kufstein berücksichtigt eine bedarfs- und anforderungsgerechte Verbindung von Strom-, Gas- und Wärmenetzen in Verbindung mit emissionsfreier Mobilität aus Strom und Wasserstoff. So kann elektrische Energie je nach Bedarf in andere Energieformen umgewandelt, gespeichert und verteilt werden, um damit fossile Energieträger ersetzen zu können.

### Nachhaltige Antriebstechnologie

Mit einer modernen Elektrolyseanlage wird aus erneuerbarem Strom Wasserstoff erzeugt, der anschließend in der emissionsfreien Mobilität (LKW, PKW) eingesetzt oder in das Erdgasnetz der Tigas eingespeist werden kann. Damit der Wasserstoff auch an weiter entfernten Standorten zur Anwendung gelangen kann, ist eine Speicherung in mobile, transportable Speicher möglich. Außerdem wird die Abwärme der Elektrolyseanlagen mit dem Einsatz von hocheffizienten Wärmepumpen auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und in das bestehende Fernwärmenetz der Bioenergie Kufstein eingespeist.

Das Wasserstoffzentrum ermöglicht zusammen mit einer leistungsfähigen Schnellladeinfrastruktur für die E-Mobilität sowohl für den Individual- und Transitverkehr als auch für lokal ansässige Unternehmen im Güter- und Personenverkehr eine emissionsfreie Mobilität. Die Sektorkopplungsanlage soll auf einer Betriebsfläche von insgesamt 9.500m<sup>2</sup> errichtet werden. Die dafür vorgesehenen Grundstücke befinden sich in unmittelbarer Nähe der Bioenergie Kufstein.



**DIE 3D-BILDSYNTHESE VERANSCHAULICHT** die Sektorkopplungsanlage P2X-Kufstein mit den technischen Einrichtungen sowie den Zugangsbereichen für die Mobilitätskunden. (Foto: Tiwag)



**DIE NEUE KEHRMASCHINE** wird bei der Straßenreinigung im Sommer und beim Winterdienst zum Einsatz kommen. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein/Petter)

## Neues Fahrzeug für das Kufsteiner Bauhof-Team

Die neue Kehrmaschine wird die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadtgemeinde Kufstein bei der Straßenreinigung und beim Winterdienst unterstützen. Das ausgerangierte Gefährt war 22 Jahre im Dienst und wird nun ausgetauscht.

Der Bauhof der Stadtgemeinde Kufstein verfügt seit dieser Woche über ein neues Fahrzeug. Der alte LKW wird aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen ersetzt. Die neue Kehrmaschine mit absetzbarem Wechselgerät für die Straßenreinigung im Sommer und Schneepflug und Streuer für einen sicheren Winterbetrieb wird das ganze Jahr zum Einsatz kommen. Durch den Wechselaufbau ist eine wirtschaftliche Ausnutzung des LKWs gewährleistet. Die Kosten für den LKW samt Sommer- und Winteraufbauten betragen inkl. MwSt. 437.329,20 Euro.

### Das neue Fahrzeug im Überblick

MAN TGS mit Allradfahrgestell  
Schadstoffarmer EURO 6 Motor mit 430 PS  
Abbiegeassistent  
Rückfahrkamera

### Für den Sommerbetrieb

Absetzbarer Kehrmaschinenaufbau  
Silent-Ausführung für besonders leises Kehren  
Hochdruckpumpe 100 Bar  
Straßenwascheinrichtung und FLATJET Hochdruck-Waschbalken für ein besonders reines Kehrergebnis  
Pneumatische Handsauganlage für manuelle Reinigungsarbeiten sowie speziell für die Laubsaugung im Herbst  
FAUN Umluftsystem und Feinstaubpaket mit 4 Stern PM2,5/10 Zertifikat für feinstaubfreies Kehren u. v. m.

### Für den Winterbetrieb

2 Kreishydraulikanlage für Pflug und Streubetrieb  
43 Streugerät mit Doppelkammersystem und Feuchtsalzausrüstung u. v. m.

# Weintaufe mit Langenlois

## Kufsteiner Wein 2020 heißt „Koasa-Tröpferl“

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Winzer Michael Gruber konnten sich bei der Erstpräsentation und Weinsegnung des Kufweins 2020 über zahlreiche Ehrengäste auf der Festung Kufstein freuen. Allen voran waren Martin Krumschnabel und der Weinpate Alt-Gemeinderat Arthur Lang. Das erste Gläschen Wein mit dem Namen Koasa-Tröpferl wurde am 16. Juli auf der Festung Kufstein verkostet. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die Duxer Manda. Für kulinarische Häppchen sorgte die Festungswirtschaft.

### Verbunden seit 2002

Im Jahr 2002 begann die Freundschaft der beiden Städte, als Kufsteiner Helfer den Langenloisern nach dem Hochwasser ihre Unterstützung anboten. Allen voran stand der städtische Bauhof mit dem damaligen Baureferenten Arthur Lang zur Seite und half beim Wiederaufbau eines Kindergartens.

### Weingut am Berg

Die Weinstöcke für den Kufweins 2020, ein typischer Grüner Veltliner, stehen im idyllischen Örtchen Langenlois. Der Weingarten wird von Michael Gruber und seiner Familie bewirtschaftet. „Das gelbfruchtige Spiel, der feine Honigblütenduft mit den reifen Aromen machen den Kufweins 2020 zu

einem freudigen Trinkereignis. Die kühle Lesezeit im Oktober macht ihn zu einem typischen Langenloiser“, freut sich der mehrfach ausgezeichnete Winzer.

Eine kleine Anzahl an Weinflaschen können Sie beim Festungsshop und bei der Brennerei Kronthaler erwerben.



v. l.: LEOPOLD GROISS (VIZEBÜRGERMEISTER LANGENLOIS), MICHAEL GRUBER (WINZER), Arthur Lang (Weinpate des Koasa-Tröpferl) mit seiner Frau und Martin Krumschnabel (Bürgermeister Kufstein). (Foto: Stadtgemeinde Kufstein)

## SPAR KUFSTEIN/ZELL IST NEU DA!



Marktleiterin Franziska Leitner und ihr 22-köpfiges Team heißen die Kunden im neuen SPAR-Supermarkt willkommen.

**JETZT NEU**



HOLEN SIE SICH IHREN HENDL TREUEPASS!

1/2 knuspriges  
Grillhendl

per Stück

**3.49**

Aktuell!



# Verleihung Kufsteiner Thesis Award

Bereits im November wurde von der Stadtgemeinde Kufstein zum dritten Mal der Kufstein Thesis Award vergeben – eine mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung für eine herausragende Abschlussarbeit an der FH Kufstein, deren Thema einen Beitrag zum Gemeinwohl der Stadt Kufstein zu leisten vermag. Da die Corona-Pandemie es bisher verhindert hatte, konnte Ende Juni nun endlich die feierliche Urkundenüberreichung an die diesjährige Preisträgerin erfolgen.

Valerie Siobhán Grona, Master of Arts in Business, untersucht in ihrer Arbeit jene Schlüsselfaktoren, die für das Gelingen einer nachhaltigen Organisationstransformation im kommunalen Kontext wesentlich sind. Es geht um das zeitgemäße Management öffentlicher Verwaltungen. Wie verhindert man das Erstarren von bürokratischen Strukturen? Wie findet man einen Weg, gleichzeitig effizient zu sein und mit der Zeit zu gehen? All dies sind Fragen, die auch für das Stadtamt Kufstein von Interesse sind. Eben darum wurde diese Arbeit unter vier weiteren Einreichungen für den Thesis Award ausgewählt. Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Gute für den weiteren beruflichen Weg.



**V. L. GEMEINDERAT KLAUS REITBERGER, GEMEINDERAT MANFRED HASLACHER**, Gewinnerin Valerie Siobhán Grona, Bgm. Martin Krumschnabel, FH-Rektor Mario Döllner. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein /Berger)

## Aktivierung Handysignatur – Ihre elektronische Unterschrift

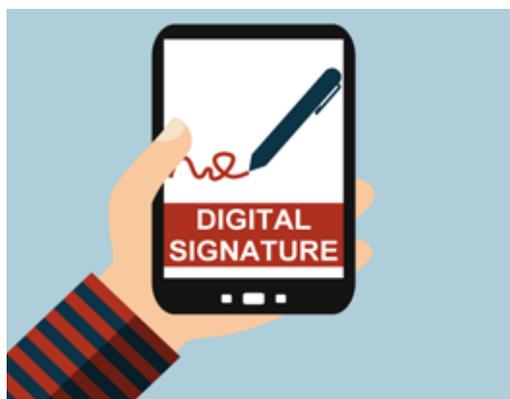


Foto: Adobe Stock

Die Handysignatur ist Ihre persönliche Unterschrift, mit der Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Handysignatur ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz.



**Ab jetzt können Sie sich Ihre Handysignatur auch direkt bei der Stadtgemeinde abholen:**

Mo-Fr von 8.30 bis 11.30 Uhr · Nur mit Voranmeldung:

**M** rauch.a@stadt.kufstein.at

**T** 05372 602 510

## Computeria Kufstein nimmt Betrieb wieder auf

Nach der langen, pandemiebedingten Pause ist unter Beachtung der geltenden Vorsichts- und Hygienemaßnahmen geplant, nach dem Sommer mit 7. und 9. September in ein neues Betriebsjahr zu starten. Die Bekanntgabe der aktuellen Termine erfolgt auf der Homepage der Stadt Kufstein und in den Regionalzeitungen. In der Computeria wird gezeigt, was mit Computer, Tablet und Smartphone alles möglich ist. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht, können die wichtigsten Schritte erlernt, ausprobiert und geübt werden, ohne Zeitdruck, im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

Auch Freiwillige jeden Alters, die ein- bis zweimal im Monat für zwei Stunden Zeit finden, im ehrenamtlich tätigen Team mitzuarbeiten, werden gesucht und sind herzlich willkommen.

### Adresse & Öffnungszeiten:

Im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b  
Di von 14.30 bis 16.30 Uhr, Do von 9 bis 11 Uhr

**Unkostenbeitrag:** 2 Euro

**Kontakt:** T 05372 612 57

**E** computeriakufstein@kufnet.at

**W** www.kufstein.gv.at/computeria



# Runder Geburtstag

## Das Kufsteiner Stadtmagazin im 70. Jahrgang

Das Stadtmagazin ist das offizielle Mitteilungsblatt der Kufsteiner Stadtgemeinde. Die Publikation erscheint alle zwei Monate, und dies nun regelmäßig seit 70 Jahren.

### Ein Einblick in die Historie des Amtsblatts

Die erste Ausgabe des Kufsteiner Amtsblatts erschien im März 1951 und umfasste acht Seiten. Neben den amtlichen Veröffentlichungen wurde auch damals über Natur, Landschaft und Geschichte geschrieben. Zu Beginn wurde das Amtsblatt einmal im Monat veröffentlicht. Auf der Titelseite war vermerkt, dass das Blatt für 0,70 Schilling erhältlich war. Ein Jahresabo kostete zu dieser Zeit 7,00 Schilling.



**DIE ERSTE AUSGABE DES AMTSBLATTS** der Stadt Kufstein erschien im Jahre 1951. (Foto: Archiv)

Seit November 2014 erscheinen die Stadtnachrichten im neuen

Design. Heute sollen sie auf rund 32 Seiten und in einer Auflage von 10.700 Stück alle interessierten Bürger erreichen. Das Blatt berichtet das Stadtgeschehen, aber auch Themen aus anderen Lebensbereichen wie Sport, Kultur und Nachhaltigkeit auf. Ein Veranstaltungskalender sowie Tipps zu Stadtleben und Freizeit runden das Angebot ab. Dem Magazin ist auch das Stadtwerke Journal mit 16 Seiten angeheftet.

Kufsteiner Bürger erhalten das Stadtmagazin per Postzusendung. Eine gedruckte Ausgabe des Amtsblattes liegt auch beim Rathaus Kufstein zur Einsicht auf.



**NACH EINEM RELAUNCH IM JAHR 2004** geht das Magazin an alle Haushalte im Kufsteiner Stadtgebiet.

## JugendFreiRaum 2021

Unter dem Motto „JugendFreiRaum“ initiierte der AK MoJa-Tirol (Arbeitskreis für Mobile Jugendarbeit Tirol) auch dieses Jahr wieder Aktionen, um darauf hinzuweisen, dass Jugendliche Anspruch auf öffentlichen Raum haben, diesen nutzen und mitgestalten dürfen! Ausreichende Freiräume sind von wesentlicher Bedeutung für die Entwicklung von Jugendlichen. Sie ermöglichen es ihnen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, nicht als passiv Konsumierende, sondern als aktiv Gestaltende.

Im Zuge des JugendFreiRaums fand am 26. Juni in Endach ein Graffiti Workshop statt. In der Einfangstraße entsteht im Moment ein Jugendspielplatz mit Outdoor-Trainingsmöglichkeiten. Um den Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, „ihren“ zukünftigen Raum selbst zu gestalten, wurde der Graffiti Künstler Crazy Mr. Sketch aus Innsbruck eingeladen, um die angrenzenden Wände mit selbst ausgedachten Motiven zu besprayen. Nach einer kurzen Einführung in die Basics des Sprayens durften die Teilnehmer unter Anleitung des

Profis ihre Kunstwerke an der Wand hinterlassen. Ein zweiter Künstler aus Wörgl, Drop, kam zusätzlich vorbei und sprayte auch das ein oder andere Motiv an die Wand.



**DAS ERGEBNIS AUS DEM WORKSHOP** kann sich sehen lassen. (Foto: MoJa Kufstein)

# Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“

## 4. Edition erschien Ende Juni

„Es geht bergauf, aber nicht von selbst“: Dieses Motto wählte der Wirtschafts- und Sozialhistoriker Andreas Exenberger für den vierten Band der Edition Kufstein. Im Auftrag der Stadtgemeinde Kufstein greift der Autor die Kufsteiner Wirtschaft und Sozialgeschichte der Jahre 1950 bis 2000 heraus. Dabei gibt der Autor nicht nur einen Überblick über die Kufsteiner Wirtschaftsgeschichte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, sondern auch Einblick in die Geschichte einiger wichtiger Kufsteiner Unternehmen.

„Mit der Edition Kufstein Band #4 versuchen wir, die vergangene Wirtschaftsgeschichte von Kufstein erstmals aufzuarbeiten. Durch eine Vielzahl von Fotos und Grafiken wird die Wirtschaftsgeschichte lebendig dargestellt. Die verschiedensten Bereiche wie Verkehr, Tourismus und Lebensbedingungen werden berührt und einzelne Kufsteiner Betriebe portraitiert“, so der Autor Andreas Exenberger. Das wertvolle Nachschlagewerk umfasst 190 Seiten. Zahlreiche Fotos dokumentieren das Beschriebene und geben so Einblicke in diese Zeit.

„Die Stadt Kufstein freut sich über das vierte Werk zur Stadtgeschichte. Es ist ein wertvolles Fachbuch zur Historie Kufsteins. Die Editionen und das Stadttalbuch sind somit ein wichtiger Beitrag, um die Geschichte der Stadt Kufstein festzuhalten“, so Bürgermeister Martin Krumschnabel

Insgesamt sind im Zuge des Projekts „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ mindestens sieben Editionen und ein Stadttalbuch geplant. Das Stadttalbuch wird Mitte November 2021 erscheinen.



**V. L. PROJEKTLEITER ANDREAS FALSCHLUNGER, AUTOR ANDREAS EXENBERGER UND BÜRGERMEISTER MARTIN KRUMSCHNABEL** bei der Vorstellung der 4. Edition. (Foto: Stadtmarketing Kufstein/Petter)



## Kufstein ist bunt

Der Sommer in Kufstein ist heuer besonders bunt: In den Farben des Regenbogens strahlen das Rathaus Kufstein, ein Zebrastreifen und eine Parkbank. Es ist der „Pride Month“. Damit soll ein Zeichen für mehr Solidarität und Toleranz und die Rechte unter anderem von Homo-, Bi- und Transsexuellen hinweisen.

### Bunter Zebrastreifen setzt Zeichen

Seit Sonntag, dem 11. Juni 2021 erleuchtet der Fußgängerüberweg vor dem Haupteingang des Inntalcenters in bunten Farben. Ausgegangen ist die Idee von verschiedenen Seiten, dem Jugendgemeinderat, der Jungen Generation und dem Praxisprojekt Q+ You. Ziel ist es, Bewusstsein und die Sichtbarkeit für die LGBTQIA+ Community zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl in der Region zu stärken. Die Buchstaben stehen dabei für die Vielfalt von sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten in der Gesellschaft.

### Auch das Rathaus zeigt Flagge

Auf Antrag des Jugendgemeinderats wurde im Stadtrat beschlossen, dass das Rathaus mit der Regenbogenfahne beflaggt. Die Pride-Fahne wurde vom Jugendgemeinderat gestiftet und geht im Anschluss in den Besitz der Stadtgemeinde über.



**AUCH KUFSTEIN FEIERT DEN PRIDE MONTH:** Das Rathaus wirbt mit der Flagge für mehr Toleranz und feiert die Vielfalt der Gesellschaft. (Foto: Stadtmarketing Kufstein/Berger)

# Weißer Fahne am Kufsteiner Gymnasium

Gerade dieses Schuljahr war durch die Pandemie herausfordernd und mit vielen Hindernissen versehen. Den Schulstoff mussten sich die Schüler oft über „Home Schooling“ aneignen. Und trotz allem war die Abschlussprüfung erfolgreich. Alle Schüler der 8B Klasse dürfen nun das Maturazeugnis in den Händen halten und haben damit ihre Schulausbildung am Gymnasium abgeschlossen. Somit weht nun die weiße Fahne an der Schule. Insgesamt legten 68 Kandidaten die Reifeprüfung positiv ab, davon 26 mit ausgezeichnetem und neun mit gutem Erfolg. Direktorin Ellen Sieberer, Sonja Eder-Seibl und die Klassenvorständinnen Angela Schranzhofer und Andrea Erhart-Leicht freuen sich mit den Schülern.



**DIE SCHÜLER HISSTEN MIT DER DIREKTORIN ELLEN SIEBERER, Sonja Eder-Seibl und den Klassenvorständinnen die weiße Fahne. (Foto: BG/BRG Kufstein)**

## Auszeichnung für Kufsteins beste Schüler



**DIE BESTEN SCHÜLER DER MS1** (Foto: MS Kufstein)

Die besten Schüler der beiden Kufsteiner Mittelschulen wurden in die Landesmusikschule Kufstein zu einer kleinen Feier eingeladen. Die Schüler aus Kufstein und den Schulsprengeleingemeinden Thiersee und Schwoich wurden für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Auch die Vizebürgermeisterin Brigitta Klein, Peter Payr und Hannes Juffinger freuen sich über den Ehrgeiz der Jugendlichen. Besonders stolz ist auch der Direktor Rudolf Ritzer.



**DIE BESTEN SCHÜLER DER MS2** (Foto: MS Kufstein)

### Das sind die besten Schüler:

**Mittelschule I:** Mairhofer Johannes, Rieder Jakob, Vervoort Maxim, Bellinger Anna, Bellinger Maria, Bellinger Leonie, Straif Johanna, Gander Christin, Grießer Anna, Gruber Nicola

**Mittelschule II:** Borscikova Malika, Gruber Magdalena, Elveren Esref, Bebeselea Bogdan, Baskhanova Mariam, Spitzer Emma, Tohumci Elisa, Sabihi Ali, Ergin Tuana, Embacher Magdalena

## Vier internationale Klassen

### Das Schuljahr 2021/22 startet in Sparchen und der ISK mit 67 Schülern

Die ursprünglich aus der Wirtschaft stammende Initiative, in Kufstein vom Kindergarten bis zur Matura eine Internationale Ausbildung anzubieten, hat großes Interesse in der Bevölkerung geweckt. Einerseits wird im Kindergarten Sparchen für sämtliche Kinder durch eine Native Speakerin ein spielerisches Erlernen der englischen Sprache angeboten, darüber hinaus startet ab dem Herbst des heurigen Jahres auch die Volksschule Sparchen mit gleich zwei bilingualen Klassen in das neue Schuljahr. 27 Kinder wurden für das kommende Schuljahr angemeldet, davon 22 Schüler aus Kufstein und fünf aus den Nachbargemeinden. Der Großteil entfällt auf

Erstklässler, aber auch Zweit- und Drittklässler sind für den Schulstart angemeldet. Damit werden insgesamt 7 Nationalitäten, Österreich, Türkei, Indien, Tschechoslowakei, USA, Deutschland und Polen, vertreten sein. Auch die Internationale Schule konnte sich über regen Zuspruch erfreuen und wird in das 1. Schuljahr der Unterstufe ebenfalls mit zwei Klassen starten.

Da sich auch das Oberstufenangebot für Jugendliche ab vierzehnjährigen Jahren einer großen Nachfrage erfreut, werden ab Herbst dieses Jahres rund 180 Schüler in der Unter- und Oberstufe den Bildungscampus im Herzen der Stadt Kufstein beleben.

## Hexenwasser – Das Berg-Erlebnis an der Hohen Salve

An einem der ersten heißen Sommertage machten drei Klassen der Hans Henzinger Schule einen Ausflug zum Hexenwasser nach Söll. Die Sensibilisierung der Sinne, körperliche Aktivität und einfach nur die Sonne und die Natur zu genießen stand am Programm. Schon im Bus machten sich gute Laune und Vorfreude bei den Schülern breit. Bereits mit der Fahrt mit der neuen Gondel nach Hochsöll begann das Abenteuer. Beim Hexenwasser angekommen, gab es viel zu entdecken. Neben dem Durchwandern der Bachläufe und dem Besuch im Bienenhaus war das „Matschbecken“ ein besonderes Highlight. Die vielen Attraktionen luden zum Mitmachen, Ausprobieren und Staunen ein. Ein ereignisreicher und toller Tag, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



**STAUNEN – BEGREIFEN – VERSTEHEN:** ein wahres Erlebnis beim Hexenwasser in Hochsöll. (Foto: Hans Henzinger Schule)



**VIELEN DANK AN DAS TEAM VOM KINDERGARTEN SONNENSCHNEIN** für diese Möglichkeit. (Fotos: Polytechnischen Schule Kufstein)

## Im Fachbereich Holz und Bau der PTS Kufstein

Der Kindergarten Sonnenschein Kufstein kontaktierte im Schuljahr 2020/21 den Fachbereich Holz und Bau der Polytechnischen Schule Kufstein für die Gestaltung eines neuen Schriftzuges. Die Schüler übernahmen die Gesamtplanung und arbeiteten angefangen vom Entwurf, über die Kalkulation von Material und Werkzeug bis hin zu Gestaltung und Montage an diesem Projekt. Schließlich entstand ein bunter Schriftzug, die unterschiedlichen Buchstaben von jeweils einem Schüler ausgeführt. Die Buchstaben schmücken nun die Außenmauer des Kindergartens. Als Dank gab es eine Jause, spendiert vom Team des Kindergartens Sonnenschein. Die Schüler unter der Leitung von Anna Brandstätter freuten sich über die erfolgreiche Projektarbeit und ihre vollbrachte Arbeit.

## Füllfeder-Führerschein in der VS Sparchen

Endlich mit Füllfeder schreiben zu dürfen, das war das Ziel der Zweitklässler der Volksschule Sparchen. Nach dem Erlernen der Schreibschrift stand deshalb der Füllfeder-Führerschein auf dem Programm. Bevor man jedoch mit der Füllfeder über das Blatt „fahren“ durfte, mussten einige „Fahrstunden“ absolviert werden. Eine Woche lang konnten die Kinder der Klassen 2b und 2c ihre neuen Schreibgeräte an verschiedenen Stationen kennenlernen und ausprobieren.

Den krönenden Abschluss dieser aufregenden Woche bildete ein kleines Fest mit einer von den Eltern bereitgestellten Buchstabenjause und der feierlichen Überreichung der Füllfeder-Führerscheine.



**DIE STOLZEN SCHÜLER** freuen sich über den Füllfeder-Führerschein. (Foto: VS Kufstein Zell)



**DIE FÜNF GEMEINDEN LANGKAMPFEN, KUFSTEIN, EBBS, NIEDERNDORF UND WALCHSEE** bei der Kick-Off Veranstaltung zur familienfreundlichen Region. (Foto: Gemeinde Langkampfen)

## „Familienfreundliche Region KUUSK“ steht in den Startlöchern

Um das Zertifikat „familienfreundliche Region“ erhalten zu können, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Unter anderem ist eine Vorgabe, die Bedürfnisse aller Lebensphasen vom Säugling bis ins hohe Alter mitzubedenken.



**familienfreundlicheregion**

Anfang Juli werden im Zuge eines Kick-off Termins

erste inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Vor allem durch das letzte Jahr sind Thematiken wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neue Arbeitsformen, Ernährungsbewusstsein oder auch Jugendgesundheit weiter in den Vordergrund gerückt. All diese Bereiche sollen für die Strategieerstellung der kommenden LEADER-Periode 2023 – 2027 mitgedacht werden, um sich gemeinsam als familienfreundliche Region zertifizieren zu lassen.

Die Stadt Kufstein wurde bereits als familienfreundliche Gemeinden ausgezeichnet. Aufbauend auf diesem Beteiligungsprozess wird nun die familienfreundliche Region angestrebt, wobei gleichzeitig die umliegenden KUUSK-Gemeinden in die inhaltliche Arbeit eingebunden werden.

„Durch die professionelle Unterstützung der Familie und Beruf GmbH samt deren Prozessbegleiter können wir Vorhaben bündeln, und gemeinsam Akzente und Themen für die anstehende Förderperiode festlegen“, so Andrea Silberberger vom Regionalmanagement KUUSK: „Die Themen, die wir hier bearbeiten und für die wir Strategien erstellen werden, sind vielschichtig und enden nicht an einzelnen Gemeindegrenzen. Ein übergreifender Ansatz ist hierbei entscheidend, um die Lebensqualität der Bevölkerung noch weiter zu steigern.“

## Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Foto: Monika Grteßer



Trotz Temperaturen über 30 Grad haben sich Jugendliche an einem Samstag im Juni im Rahmen des 5. Kufsteiner Jugendforums in der Landesmusikschule eingefunden, um einen Workshop zum Thema „Stammtischparolen“ zu besuchen.

Der sechs-stündige Workshop wird von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung angeboten. Ziel ist es dabei, dass die Jugendlichen die Eigenschaften von Stammtischparolen selbst erarbeiten: Die Jugendlichen sammelten Stammtischparolen (diskriminierende und generalisierende

Schlagworte). In theoretischen Gesprächssituationen wurden diese eingebracht und mögliche Reaktionen darauf erprobt. Im Mittelpunkt standen klassische Jugendthemen wie die Auseinandersetzung im Generationenkonflikt, Feminismus und vegetarische Ernährung.

Die Jugendlichen haben sich dann selbst im Setting „Stammtisch“ wiedergefunden und versucht, in Pro- und Kontraddiskussionen zu bestehen. Das Feedback der Jugendlichen fiel sehr positiv aus: „Ich kann Parolen besser identifizieren und fühle mich besser dagegen gewappnet.“, so ein Teilnehmer. Sollten Schulen/Schulklassen oder Jugendliche Interesse am Argumentationstraining gegen Stammtischparolen haben, können Sie sich gerne bei Harald Stoiber, dem Leiter des Jugendbüros, melden.

### Kontakt:

**M** stoiber@stadt.kufstein.at

**T** +43 5372 602 506

## Solide Liebe

In gemütlicher Runde wurde bei der Familie Wilhelmstätter dem Jubelpaar gratuliert. Hermine und Walter feierten im Juni ihre Goldene Hochzeit mit 50 gemeinsamen Ehejahren. Mit einem Hochzeits-Paket mit einem Kufstein Buch, Riedel-Gläsern, einer Urkunde sowie den besten Grüßen und Wünschen des Bürgermeisters und der Gemeinde Kufstein wurde der Nachmittag in geselliger Runde verbracht.



**DIE BEIDEN FREUTEN SICH ÜBER BESUCH** anlässlich der Goldenen Hochzeit. (Foto: Georg Hetzenauer)

## Personen mit Herz gesucht

Das Aktivitätsprogramm der Wohnheime der Stadt Kufstein startet wieder. Dazu suchen wir Sie! Gestalten Sie gemeinsam mit uns das Freizeitprogramm für unsere Heimbewohner. Ehrenamtliche unterstützen die Mitarbeiter der Altenwohnheime Zell und Innpark der Stadtgemeinde Kufstein bei Aktivitäten wie spielen, tanzen, backen und den verschiedensten Tagesausflügen.

**Haben auch Sie ein paar Stunden Zeit?** Wir suchen freiwillige Unterstützer bei Freizeitaktivitäten und Ausflügen mit den Senioren. Sie können sich die verfügbare Zeit selbst einteilen und werden Dankbarkeit und Freude von den Senioren zurückbekommen. Nähere Auskünfte unter:

**T** +43 699 16 00 32 82.

**Sie sind lieber draußen unterwegs?** Dann sind bestimmt die Rikscha-Fahrten mit den Senioren etwas für Sie. Auch für das spaßige Outdoor-Programm sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern.

**Infos unter: Ronald den Outer**

**T**+43 670 40 50 889

**E** roa-kufstein@kufnet.at



**FARBENFROH IM ALTENWOHNHEIM:** Ausstellung von Acrylbildern. (Foto: Albert Stahl)



**DIE KÜNSTLERIN ROSWITHA LEEB** freut sich über den Blumenstrauß als Gastgeschenk. (Foto: Albert Stahl)

## Malfabrik

Roswitha Leeb stellte im Juli im Altenwohnheim Zell ihre Acrylbilder mit Blumen-, Tier- und Abstraktmotiven aus. Ihre Begeisterung zur Malerei teilt die Künstlerin mit den Heimbewohnern. Es sind die unterschiedlichsten Motive in bunten Farben, welche die Senioren besonders faszinieren. Ein Bild wurde sogar verlost: Die Gewinnerin Ingrid Erbes und ihr Mann freuen sich über das neue Bild. Das Altenwohnheim wird in Zusammenarbeit mit der Künstlerin am 12. August den ersten Malkurs veranstalten. Die Bewohner freuen sich schon auf den kreativen Nachmittag. Auch die Angehörigen sind herzlich eingeladen, der weißen Leinwand Farbe zu verleihen.

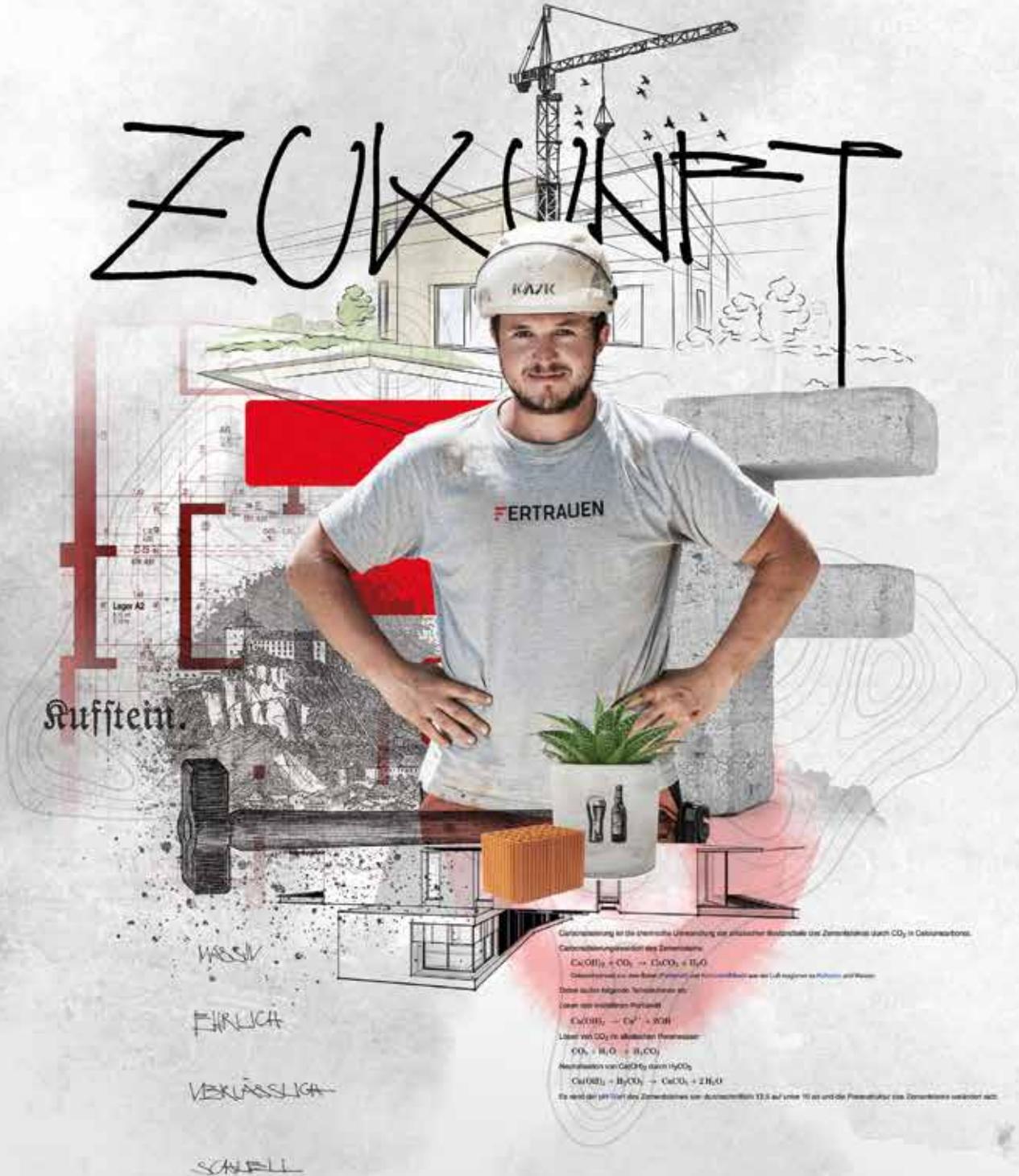


**MAIANDACHT** im Klostersgarten (Foto: Albert Stahl)

## Maiandacht im Klostersgarten

Am Freitag, den 28. Mai feierten Bewohner des Altenwohnheimes Kufstein Zell in Kleinholz im Klostersgarten die Maiandacht. Die musikalische Untermalung von Sebastian Egerbacher und Waltraud Berger erfüllte das Herz der Gläubigen. Auch dank der ehrenamtlichen Helfer war die Messe sehr berührend für die Senioren.

# ZUKUNFT



Ruffstein.

MESS

EHRLICH

VERLÄSSLICH

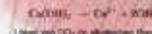
SCHNELL

Gärungsprozess ist die chemische Umsetzung der anorganischen Bestandteile des Zementklinkers (zum  $\text{CO}_2$  in Gärungsforon).



Carbonatisiert ein aus Basis (Porenraum) der Zementstruktur wie die Luft reagiert zu Kohlenstoff und Wasser

Dabei werden folgende Reaktionsprodukte gebildet:



Leidet von  $\text{CO}_2$  im alkalischen Porenwasser



Neutralisation von  $\text{Ca(OH)}_2$  durch  $\text{H}_2\text{CO}_3$



Es wird der pH-Wert des Zementporens von durchschnittlich 13,3 auf unter 10 senkt und die Porenstruktur des Zementklinkers verändert sich.

**FORMA** BAU

# Regent über die Weichen

## Fahrdienstleiter bei der Eisenbahn

**Sie stellen wortwörtlich die Weichen in ihrem Unternehmen: die Fahrdienstleiter bei den Eisenbahnen. Die Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Passagiere pünktlich und sicher ankommen. Einen besonderen Beitrag dazu leisten die Fahrdienstleiter der Bahn-Infrastruktur. Auch Johann Kobler war einst ein Fahrdienstleiter bei der ÖBB.**

Kufstein war, und ist es heute noch, der wichtigste Grenzbahnhof zwischen Deutschland und Tirol. Er ist ein Gemeinschaftsbahnhof, in dem sowohl die Agenden von der ÖBB als auch von der DB wahrgenommen werden. Damit der Bahnverkehr sicher und reibungslos abläuft, regeln die Fahrdienstleiter den Zugverkehr.

### Auf Schiene

Im Juni 1956 kam Johann Kobler, ehemaliger ÖBB-Fahrdienstleiter nach Kufstein. Er berichtet uns aus seiner Vergangenheit: Kufstein war auch Befehlsbahnhof in Richtung Innsbruck und in Richtung Rosenheim. Das heißt, der Fahrdienstleiter ist befugt, verschiedene betriebliche Anordnungen unter eigener Verantwortung an die Zwischenbahnhöfe zu erteilen. Der Dienstposten in Kufstein war nicht anders eingereiht als in anderen Befehlsbahnhöfen, wohl gab es eine Grenzbahnhofzulage. Die Betriebsführung beider Schienennetze der ÖBB und DB mussten beherrscht werden, die Unterschiede waren teils sehr groß. In Österreich wurden schon viele Telefongespräche als alleiniges Beweismittel anerkannt; in Deutschland musste noch alles schriftlich bestätigt werden (in Morsezeichen).

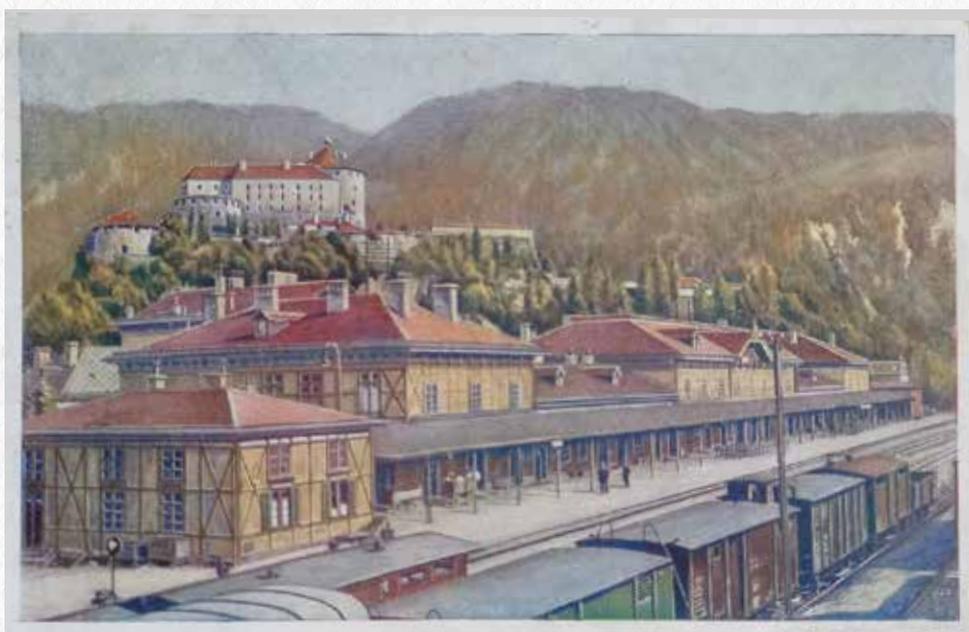
Zwei Fahrdienstleiter machten gleichzeitig den Verkehrsdienst. Ein Leiter war für die Zugverkehrsregelung verantwortlich. Der Innendienst hingegen übernahm andere notwendige Geschäftsarbeiten wie Statistiken und Abrechnungen zwischen den einzelnen Bahn-Betriebsstellen. Die Fahrdienstleiter in Kufstein waren somit nicht nur für eine sichere Zugfahrt verantwortlich, sondern sie kontrollierten auch die Kriterien anderer Dienststellen (z. B. Zoll- und Passdienst). Als Beihilfe waren noch zwei Fernschreiber zugeordnet, die auch die Lautsprecheransagen für die Reisenden machten.

### Die Arbeit war in Kufstein besonders vielfältig

Bei jedem Zug gab es einen Lok- und Personalwechsel. Reisezüge, aber auch Güterzüge wurden vom Passdienst (Polizei) und Zolldienst überprüft. Ein Schnellzug hatte ca. 30 Minuten Aufenthalt, ein Güterzug zwei bis drei Stunden. Bei Güterzügen mussten während des Aufenthaltes für jeden beladenen Waggon die Frachtkosten berechnet werden und die Verzollung wurde durchgeführt. An einem Samstag kamen vormittags noch Sonderzüge von Deutschland, Holland und Dänemark dazu. Der Personalstand war dementsprechend groß. Mit allen Dienststellen gab es an die 400 Mitarbeiter.

Aufgrund zahlreicher Krankheitsfälle wurde Johann Kobler bereits im Dezember 1956 nach Saalfelden versetzt. Im Jahre 1984 kam er als Betriebskontrolleur wieder in Kontakt mit dem Bahnhof Kufstein.

Heute wird der Job des Fahrdienstleiters über die Zentrale in Innsbruck gesteuert.



(Foto: Stadtarchiv)

## Hunger auf Kunst und Kultur in der KUUSK Region

Wenig oder kein Geld zu haben, bedeutet immer einen Mangel an Möglichkeiten. Wenn's knapp wird, bezahlen wir zuerst Miete, Strom und Essen, bevor der Wunsch nach Museum, Konzert, Kino oder Theater überhaupt erst auftaucht. Doch jeder Mensch hat das Recht, an Kunst und Kultur teilzuhaben (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 27 / Abs. 1).

Wer sich das im Moment nicht leisten kann, erhält über die Initiative Hunger auf Kunst & Kultur einen Kulturpass. So wird der Zugang zum kulturellen Angebot (wieder) möglich – unkompliziert und unentgeltlich und jetzt auch verstärkt in der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkel. Der Kulturpass ist bei vielen Ausgabestellen erhältlich und berechtigt zum freien Eintritt bei allen kooperierenden Kultureinrichtungen in ganz Österreich. Hinter der Initiative Hunger auf Kunst & Kultur steht das Engagement von unzähligen Kultureinrichtungen, die unentgeltlich ihre Türen öffnen. Wollen Besucher, die es sich im Moment besser leisten können, Kultureinrichtungen solidarisch unterstützen, können sie mit einer Spende zur Finanzierung von Kulturpass-Eintrittskarten beitragen. Für die KUUSK Region konnte das Angebot von Hunger auf Kunst & Kultur nun in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum KUUSK, dem Verein Netzwerk Kultur, dem Ortsmarketing Kössen und der Gemeinde Walchsee ausgebaut und weitere kulturelle Kooperationspartner gewonnen werden.

### **Kulturpass-Ausgabestellen in Kufstein:**

- Rathaus Kufstein
- Bezirkskrankenhaus Kufstein
- Innovia – inbus Kufstein
- Lebenshilfe Tirol Kufstein

Weitere teilnehmende Kultureinrichtungen, Ausgabestellen und Vergabekriterien sind auf der Website von Hunger auf Kunst & Kultur zu finden: [www.hungeraufkunstundkultur.at](http://www.hungeraufkunstundkultur.at)



**MIT DEM KULTURPASS KOSTENLOS ZU KUNST & KULTUR.** (Foto: KUUSK)

### **Sie haben Lust, Kulturbuddy zu werden?**

- Sie sind kultur-interessiert?
- Sie sind offen und lernst gerne neue Leute kennen?
- Soziales Engagement gehören für Sie ganz einfach dazu?
- Sind Sie bereit für neue, spannende Erfahrungen? Kulturgenuss inklusive!

Im Rahmen der Aktion Hunger auf Kunst & Kultur suchen wir Sie als Kulturbuddy. Kulturbuddys sind Menschen, die sich bereit erklären, einmal im Monat gemeinsam mit Einzelpersonen oder kleinen Gruppen unterschiedliche Veranstaltungen zu besuchen.

Mit der Kulturpass-Aktion wurde ein toller Rahmen geschaffen, um Kunst & Kultur für Alle zu ermöglichen. Oft wird dieser aber aus Scheu oder Unsicherheit, infolge körperlicher Einschränkungen, begrenzter Sprachkenntnisse oder schlicht aus Angst, sich auf Neues oder Unbekanntes einzulassen, nicht genutzt.

Kulturbuddys fungieren hier gleichsam als Türöffner ins kulturelle Leben, leisten Gesellschaft, helfen, erläutern oder sind einfach nur da.

## Klima- und Energiemodellregion KUUSK

Nehmen Sie sich eine Minute Zeit für unsere Umwelt und unser Klima. Ihr Beitrag in Sachen Klimaschutz ist gefragt! Die Klima- und Energiemodellregion KUUSK arbeitet derzeit an zahlreichen Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen für unsere Region. Mit dieser Umfrage möchten wir Ihnen die Möglichkeit

geben, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen. Ihre Ideen und Vorschläge zum Umwelt- und Klimaschutz fließen in die Maßnahmen, welche innerhalb der nächsten zwei Jahre umgesetzt werden, mit ein. So können Sie die Region aktiv mitgestalten. Hier geht's direkt zur Umfrage:



INTERNATIONAL SCHOOL  
KUFSTEIN TIROL



# International School Kufstein Tirol

## Neuigkeiten aus der IB World School

Großes Interesse an der neuen internationalen Unterstufe für Kinder von 10 bis 14 Jahren als Ergänzung zum bestehenden, etablierten Oberstufenangebot.

Ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 werden an der ISK Tirol auch Schüler ab 10 Jahren (ab der 5. Schulstufe) nach einem modernen Curriculum unterrichtet. Der Lehrplan des IB Middle Years Programme (MYP) wird mit dem Lehrplan der AHS-Unterstufe verknüpft.

In der Unterstufe werden ab September 2021 zwei neue Klassen mit insgesamt 40 Schülern starten. Auch das Oberstufenangebot für Jugendliche ab 14 Jahren erfreut sich reger Nachfrage. Somit beleben ab Herbst rund 180 Schüler in der Unter- und Oberstufe den Bildungscampus im Herzen der Stadt.

Die Vorbereitungen sind voll im Gange und laufen plangemäß. Neben der bereits seit April 2017 bestehenden Akkreditierung als „IB World School“ für das „IB Diploma Programme“ ist die ISK Tirol seit dem Frühjahr 2021 auch eine offizielle „IB Middle Years Programme Candidate School“.

Die Region Kufstein ist auch für internationale Lehrpersonen attraktiv. Der Schulleitung gelang es, für das kommende Schuljahr sieben hochqualifizierte, fachlich bestens ausgebildete „English Native Speakers“ zu gewinnen, die mit ihrer besonderen Expertise die positive Entwicklung der Schule vorantreiben werden.

### Infos zur International School Kufstein Tirol

Als anerkannte IB (International Baccalaureate) World School ist die ISK Tirol Teil einer Community von über 5.000 IB-Schulen in 158 Ländern. Sie profitiert damit vom umfassenden IB-Netzwerk und ist berechtigt, zusätzlich zur österreichischen Matura in der 11. und 12. Schulstufe das weltweit anerkannte und angesehene IB Diploma anzubieten (Doppelabschluss). Die Unterrichtssprache Englisch, kombiniert mit innovativen Lehrmethoden, macht das Schulangebot für Familien aus der Region und „Internationals“ attraktiv.



**NEU AB HERBST 2021:** Unterstufe für Kinder von 10 bis 14 Jahren an der ISK Tirol. (Foto: ISK Tirol)

# Klein, aber fein

## Der Kultursommer in Kufstein

Der Juli brachte Veranstaltern und Kulturschaffenden die langersehnten Änderungen der Auflagen zur Eindämmung der Pandemie. Endlich sind Veranstaltungen wieder etwas ‚lockerer‘ machbar und Zusammenkünfte werden auch in etwas größeren Formaten wieder möglich.

### Aufkocht wead im gemütlichen Rahmen

Nach gelungenem Auftakt im letzten Jahr hat das „Aufkocht wead“ wieder Einzug in die Innenstadt gehalten. Heimische Musikklänge und gutbürgerliche Schmankerln luden Einheimische und Touristen dazu ein, ganz besondere Kufstein-Momente zu erleben.

Nach langer Unterhaltungspause fand in Kufstein am Samstag, 26. Juni das zünftige Fest statt. Unter dem Motto „Aufkocht wead“ wurde die Tradition in all ihren Facetten dargeboten. In den Gastgärten der Restaurants Purlepaus, Goldener Löwe, Auracher Löchl, Das Fischergries, Andreas Hofer und Bräustüberl wurden kaiserfestliche Tiroler Spezialitäten angeboten. Auf der Speisekarte standen ebenso herzhaftere Gerichte wie Käsespätzle, Ripperl und Kaspressknödel wie süße Mehlspeisen. Traditionelle Musikgruppen zogen währenddessen durch die Stadt. Alle Besucher, die ihre schönste Tracht oder Lederhose aus dem Schrank holten, wurden kaiserlich belohnt: Trachtige Dirndl und Buam bekamen zu einer Hauptspeise ein kleines Bier kostenlos dazu. Trotz Abstandsgebot in den herausfordernden Zeiten hielt die Stadt zusammen. Beim „Aufkocht wead“ war die typische Gastfreundschaft und Freude der Einheimischen wieder da. Veranstaltungen nur eingeschränkt durchführbar

Generell gilt für jegliche Veranstaltungen weiterhin die 3G-Regelung. Dies bedeutet, dass Veranstaltungen nur unter Einlasskontrolle und Besucherdatenerfassung stattfinden können. Thomas Ebner, Geschäftsführer der Standortmarketing Kufstein GmbH dazu: „Wir dürfen wieder zusammenkommen und unsere schöne Stadt genießen. 3G-Regelung und Besucherdatenerfassung bleiben aber für alle Veranstaltungen vorgeschrieben und dies ist mancherorts – wie zum Beispiel im Stadtpark – nicht umsetzbar. So haben sich die Verantwortlichen des Weinfests schweren Herzens dazu entschlossen, das Weinfests zu verschieben und die Fans nochmals auf 2022 zu vertrösten.“



**TRADITIONELLE MUSIK** sorgte für kaiserfestliche Stimmung in der Stadt. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein/Berger)

## Premiere der besonderen Art

Die Zeit ohne Konzerte war lang: Nach fast eineinhalb Jahren hieß es am 9. Juli nun endlich wieder Bühne frei für Live-Musik. Die österreichische Sängerin Mathea füllte die Open-Air-Arena der Festung Kufstein mit frischen Beats und bekannten Hits.

„Das ist einer der bewegtesten Konzerte der vergangenen Jahre. Ich spürte so viel Energie und Freude bei den Besuchern vom ersten Beat an“, so Birgit Berger vom Stadtmarketing Kufstein. Die 1800 Besucher erfreuten sich an Hits wie „Chaos“, „2x“ und „Alles Gute“. In bester Feierlaune wurde im Anschluss bei der Silent Disco After Party ausgiebig getanzt.

„Alle Besucher haben sich an die Sicherheitsmaßnahmen gehalten, alles ist ordentlich gelaufen. Hoffentlich können wir so auch weiterhin Konzerte erleben“, so die Eventmanagerin.

Das Konzert-Highlight für nächstes Jahr sollten Sie sich im Kalender schon einmal vormerken: Stefanie Heinzmann wird am 8. Juli 2022 die Open-Air-Arena zum Jubeln bringen.



**DIE ÖSTERREICHISCHE SÄNGERIN MATHEA** begeisterte beim Schulschlusskonzert auf der Kufsteiner Festung. (Foto: Werner Füll)

## Spiel und Spaß beim Kufsteiner Spielefest

Die Wiese im Freischwimmbad Kufstein verwandelt sich am 14. August in einen großen Spielplatz für Kinder und Jugendliche. Das Sparefroh Spielefest wird zu einem Treffen für Spiel, Spaß und Bewegung.

Die Stadtgemeinde Kufstein lädt gemeinsam mit der Sparkasse Kufstein zum Spielefest ein. Am Samstag, 14. August 2021, 14 bis 17 Uhr, wird das Freischwimmbad Kufstein wieder zu einem Outdoor-Spieleparadies für Groß und Klein. Neben dem Walking Act „Fausto Tenorio“ sorgt das Spielmobil „Kinderfreunde Tirol“ mit einem Balancier-Parkour, einer Bastelwerkstatt und einer überdimensionalen Kugelbahn für eine spannende Bewegungsmeile. Mit an Bord ist auch der Verein „Spektrum“ mit einem Riesenbillard, einer Schminkstation, Big Box Hockey und einer Malstation. Temporeich geht es dann an der Station „Sackhüpfen“ des Vereins „Naturfreunde“ zu. Auch die Stationen der Kufsteiner Vereine bringen spielerisch Begeisterung in die unterschiedlichsten Sportarten wie Basketball, Tennis, Minigolf, Schwimmen und vieles mehr.



**Das Schwimmbad** wird zu einem großen Spielplatz für alle Kinder und Jugendlichen. (Foto: MP Photography)

## Kufsteinerland Radmarathon am 5. September

Der Kufsteiner Radmarathon bietet mit den drei unterschiedlichen Strecken für alle eine ideale und abwechslungsreiche Route.

### Drei Strecken zur Wahl:

Der Klassiker ist der Radmarathon mit 124 Kilometern und 2000 Höhenmetern. Die Seenrunde entspricht weitgehend dem Marathon, mit einer Distanz von 99 Kilometern und 1400 Höhenmetern. Eine echte Genießerstrecke ist die Panoramamarunde mit 48 Kilometer mit 400 Höhenmetern.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kufsteinerland-radmarathon.at](http://www.kufsteinerland-radmarathon.at)



**AUF DEM JUBILÄUMSPROGRAMM** des „warmherzigen Festivals für Selberdenker“ stehen philosophische Gedanken über Glück, hintergründige Natur-Einblicke und humoristische Faktenchecks. (Foto: glück.tage)

## Das Glück kommt Ende August ins Kufsteinerland

Dem Thema Glück widmet sich eine hochkarätige Veranstaltung im Kufsteinerland, die heuer ein verspätetes Jubiläum feiert: An drei Tagen geben inspirierende Persönlichkeiten im Rahmen der fünften **glück.tage** Denkanstöße, um den inneren Kompass neu auszurichten. Das Festival für Literatur, Philosophie, Natur und Genuss, welches dieses Mal ausnahmsweise im August von 26. bis 28.08.2021 stattfindet, hat programmtechnisch jede Menge zu bieten.

Anlässlich des fünften Geburtstags des Festivals kommen zwei bekannte Philosophen aus der ersten Auflage des Festivals erneut in die Region. Der bekannte deutsche Star-Philosoph Richard David Precht (Donnerstag, 26. August) entwirft in seinem mitreißenden Vortrag „Eine andere Gesellschaft – Regeln für die Menschlichkeit“ Antworten auf drängende Gesellschaftsfragen. Außerdem geht der renommierte „Baum-Guru“ und Holz-Unternehmer Erwin Thoma (Freitag, 27. August) der Frage nach den „Glück-Strategien der Natur“ auf den Grund. Das abschließende Highlight ist die Wiener Kult-Truppe „Science Busters“ (Samstag, 28. August), die ein Spezialprogramm rund um das Thema Glück aus wissenschaftlicher Betrachtung präsentieren.

Georg Hörhager, Obmann des veranstaltenden Tourismusverbandes Kufsteinerland: „Die glück.tage gehören zu unseren kulturellen Leuchtturmveranstaltungen und zählen sowohl für Gäste als auch für Einheimische zu den Highlights im Kufsteinerland. Wir dürfen uns heuer auf tolle Speaker und hochkarätige Kultur im August 2021 freuen. Aufgrund der Situation rund um Covid-19 war der geplante Termin im Mai nicht haltbar, aber umso größer ist die Vorfreude!“

# FULL-SERVICE SOMMERAKTION

**EA** Elektro  
**Arnold**

Wir leben Innovation.

Jetzt für kurze Zeit **KOSTENLOS\***  
Lieferung, Anschluss, Inbetriebnahme  
und Entsorgung Ihres Altgerätes.

\* Aktion gültig im Stadtgebiet Kufstein bis einschließlich  
11. September 2021, ab einem Einkaufswert von € 999,-



**Miele WWG360WCS 9kg Waschmaschine**

Perfekte Wäscheschonung, bügeln leicht  
gemacht, mit Single-Wash Funktion  
schnell und sparsam  
mit WiFiConn@ct

€ **999,-**



**Samsung  
UE65AU9070  
164cm UltraHD**

für unvergessliche Momente:  
Farben fast so real  
wie im echten Leben

€ **1.099,-**



**Elektro Arnold GmbH**  
Eibergstraße 7  
6330 Kufstein

+43 5372 62640  
service@elektro-arnold.at  
www.elektro-arnold.at



**Besuchen Sie den  
Elektro Arnold Online-Shop.**

Hier finden Sie alle Elektrogeräte für  
Ihren Haushalt oder für das Büro.  
Beachten Sie auch die Sonderangebote.



# MIT HALTUNG FÜR MORGEN SORGEN

Energieeinsatz & Nachhaltigkeit in Kufstein



## **E5-GEMEINDE KUFSTEIN**

Durch das e5-Programm werden Österreichs Gemeinden dabei unterstützt, ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger einzusetzen. In Kooperation mit Experten von Energie Tirol werden Maßnahmen für nachhaltigen Klimaschutz vor Ort erarbeitet. Das gemeinsame Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen, deren Wirksamkeit zu überprüfen und voneinander zu lernen. Gemeinden bilden dadurch die Grundlage der Energiewende, um die Ziele von Tirol 2050 zu erreichen.

# DIE VISION VON TIROL 2050

Eine Zukunft frei von fossilen Energieträgern und damit eine lebenswertere Zukunft für die nächsten Generationen – das ist das Ziel von „TIROL 2050 energieautonom“.

Bis zum Jahr 2050 soll der Energieverbrauch in Tirol annähernd halbiert und vollständig mit erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden. Dabei werden nicht nur neue Technologien, wie die Elektromobilität oder „intelligente Gebäude“, eine Rolle spielen. Der Wandel zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft gelingt am besten durch viele einzelne Schritte und die Vielfalt von Ideen der Menschen in Tirol.

Um die Schäden in Zukunft gering zu halten, Treibhausgasemissionen zu senken und den Temperaturanstieg zu begrenzen, müssen wir jetzt handeln. Denn eines ist sicher: Anstrengungen und Kosten für die Energiewende und den Klimaschutz, die heute getätigt werden, machen sich bezahlt. Reagieren wir zu spät, lassen sich die durch den Klimawandel bedingten Schäden nur mit wesentlich höheren Anstrengungen und Kosten oder gar nicht mehr beseitigen.

## WARUM E5 IN DER GEMEINDE SO WICHTIG IST

Mindestens alle drei Jahre wird der Umsetzungsgrad der gesteckten Klimaschutzziele der jeweiligen Energiegemeinde durch eine unabhängige Kommission überprüft und bewertet. Ähnlich der Auszeichnung mit Hauben in Restaurants, werden erfolgreiche e5-Gemeinden, je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen, mit bis zu fünf „e“ ausgezeichnet. Fünf „e“ im Programm sind für eine österreichische Energiegemeinde, was vier Hauben für die internationale Gourmetküche bedeuten. Der Erfolg des Programms spricht für sich: Fast ein Fünftel aller Österreicher lebt inzwischen in e5-Gemeinden und laufend entscheiden sich weitere Gemeinden, den e5-Weg zu beschreiten.

Kufstein ist seit 1999 e5-Gemeinde. Mit 4 „e“ haben wir in Kufstein schon ein hohes Niveau erreicht, das es zu halten und zu erhöhen gilt. Das interne Team kooperiert mit Stakeholdern, Ämtern, Institutionen, Vereinen und Bürgern, um weitere Projekte in den sechs Handlungsfeldern umzusetzen.



**KUFSTEINER „TIROL RADELT“** – Gewinner Gmainer Robert und Duric Sinisa (Foto: Stadtgemeinde Kufstein/Ismaiel)

## FLEISSIG IN DIE PEDALE GETRETEN UND GEWONNEN

Auch im Juni erfreuten sich motivierte Kufsteiner Radfahrer über den Gewinn von Kufsteiner Dukaten im Wert von je 50 Euro. Informationen zur Anmeldung zu „Tirol radelt“ und der Teilnahme am Kufsteiner Gewinnspiel finden Sie am Zukunftsblog und auf der Kufstein Homepage.

[zukunft.kufstein.at](http://zukunft.kufstein.at)



### Handlungsfelder e5

-  Entwicklungsplanung und Raumordnung
-  Interne Organisation
-  Versorgung & Entsorgung
-  Mobilität
-  Kommunale Gebäude & Anlagen
-  Kommunikation & Kooperation

# KUFSTEIN SETZT AUF'S FAHRRAD

Wir möchten den Alltagsradverkehr in unserer Stadt fördern. Deswegen startet Kufstein zusammen mit dem Klimabündnis und dem Land Tirol das Interreg-Projekt Pro-Byke. Alle Kufsteiner sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen und ihre persönliche Meinung einzubringen, um die Stadt radfreundlicher zu gestalten.

Mehr Radverkehr bedeutet weniger Stau, weniger Lärm, gesündere Bewohner, eine bessere Luft und demzufolge mehr Lebensqualität für Kufstein. Das Potential für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel ist groß: In Tirol ist beinahe jede zweite Autofahrt kürzer als fünf Kilometer – eine Strecke, die problemlos mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann. Auch in Kufstein werden viele Kurzstrecken im Stadtgebiet mit dem Auto getätigt. Ob zum Einkaufen, zur Arbeit oder zur Schule – das Fahrrad soll zukünftig als Alltagsverkehrsmittel in den Vordergrund rücken.

Um die Bedingungen für Radfahrer in Kufstein zu verbessern, wird ein Pro-Byke-Radteam aus Politik, Verwaltung und Alltagsradlern gegründet. Am Programm stehen unter anderem eine Radtour durch die Stadt mit anschließender Videoanalyse, Radworkshops und vieles mehr. Am Ende entsteht ein Fahrplan mit Maßnahmen, die den Radverkehr weiter fördern.

## Sie möchten auch Teil des Radteams werden?

Dann melden Sie sich für den Startworkshop am Mittwoch, 11. August um 19 Uhr (Rathaus) an, per Mail an [ismaiel@stadt.kufstein.at](mailto:ismaiel@stadt.kufstein.at)



# WIE EIN GUTSCHEIN MÜLLBERGE VERKLEINERN KANN

Eine unglaubliche Menge von einer Tonne Restmüll fallen pro Kind beim Wickeln mit Einwegwindeln an! Einwegwindeln belasten jedoch nicht nur die Umwelt, sondern auch das Familieneinkommen. Bis ein Kind aus dem Wickelalter herausgewachsen ist, fallen zwischen 1.000 und 1.800 Euro rein für den Kauf der Wegwerfprodukte an. Die Waschkosten miteingerechnet, spart man durch die Verwendung von Stoffwindeln einen großen Teil dieser Kosten.

Die Anschaffungskosten eines Starterpakets an Stoffwindeln sind aber für Eltern oft eine große Hürde. Um Kufsteiner Familien die Umstellung auf Stoffwindeln zu erleichtern, hat die Stadt den Kufsteiner Stoffwindelgutschein ins Leben gerufen. Der Wert des Gutscheins beträgt 150 Euro. Ab einem Einkaufswert von 250 Euro kann der Gutschein eingelöst werden.



## Ein Workshop zur Handhabung von Stoffwindeln

Am 18. Juni konnte der erste kostenlose Stoffwindelworkshop im Rathaus stattfinden. Werdende und frischgebäckene Eltern konnten ihre Fragen an die überaus engagierte Stoffwindelberaterin Sharon Loner stellen. Diese hatte auf jede der unzähligen Fragen eine passende Antwort und konnte die Interessierten von den Vorteilen von Stoffwindeln überzeugen. Der nächste Workshop ist für Herbst geplant.



**BEIM WORKSHOP LERNTEN** die Teilnehmer alles über die Anwendung der umweltfreundlichen Stoffwindel. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein)



ENERGIE

## TROTZ HITZE EINEN KÜHLEN KOPF BEWAHREN

2020 ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

### Zukunftsorientiertes Bauen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Wer die Möglichkeit hat, kann Laubbäume als Sonnenschutz nutzen. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen. Wenn im Winter die Blätter abgefallen sind, kommen die Sonnenstrahlen durch.

### Draußen heiß, innen kühl – so geht's!

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht.



## NEUGIERIG GEWORDEN?

Für Fragen oder Anregungen zum Umwelt- und Klimaschutz in Kufstein steht die städtische Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte, Natalie Ismaiel, gerne zur Verfügung:

T 05372 602 507

M [ismaiel@stadt.kufstein.at](mailto:ismaiel@stadt.kufstein.at)

**Informationen**

Karten sind erhältlich im Internet:  
[www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)

**Kartenvorverkauf:**

Stadtamt Kufstein, Tel. +43 5372 / 602 100,  
TVB Kufsteinerland

# Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) abrufbar.



## Open-Air-Konzert mit Elbtonal Percussion

Abo-Konzert

**Sonntag, 22. August, 19.30 Uhr, Festungsarena Kufstein**

Soundscapes“ – „kreativer Crossover“ aus Klassik, Jazz und Weltmusik

Die vier Schlagwerker der Extraklasse begeistern ihr Publikum mit atemberaubend präzise-virtuosen „Klangspielen“ auf unzähligen Trommeln, Gongs, riesigen Marimbaphonen und zweckentfremdeten Alltagsgegenständen.



## VOCES8

Abo-Konzert

**Sonntag, 12. September, 18 und 20.30 Uhr,  
Stadtsaal Kufstein**

„Choral Dances“ – Das Vokalensemble aus Großbritannien zeigt seine große Wandlungsfähigkeit mit Vokalmusik rund um das Thema Tanz: von Johann Sebastian Bach über Simon and Garfunkel bis Justin Bieber und Folksongs.



## höreinspaziert

Findus zieht um

**Samstag, 11. September, 14 und 16 Uhr,  
Kulturfabrik Kufstein**

Buntes Theatererlebnis und märchenhaftes Schattenspiel für Menschen ab 4 Jahren – mit dem Theater Feuerblau.

Familientheater, das für viele Lacher sorgt, aber auch Themen anspricht, die Kinder und Eltern bewegen.



Fotos: ZVista, Clemes Nestroy, ISO, Kaupo Kikkas

## Sonderkonzert

Filmmusik-Open-Air  
„Hollywood in Kufstein“

**Donnerstag, 19. August, 19.30 Uhr,  
Festungsarena Kufstein**

Das Innviertler Symphonieorchester wird bei diesem Konzert Welthits der Filmmusik interpretieren: Von Star Wars und Forrest Gump über Superman bis Indiana Jones und Winnetou reicht das Programm, das jeden Kinofan begeistern wird.

# Veranstaltungs- Highlights

## August



### Tiroler Abend und Platzkonzert

#### Programm:

- 19 bis 20 Uhr: Plattlergruppe des Trachtenvereins d'Koasara Kufstein, musikalisch unterstützt von den „Kufsteiner Mandern“
- 20 bis 21.30 Uhr: Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Kufstein oder einer Gastmusikkapelle

### Fr, 6. – Sa, 7. August

- 10. Hechtsee X-treme  
Fr, 14 Uhr  
Sa, 13 Uhr

### Do, 26. – Sa, 28. August

- glück.tage



### Sommerkonzerte, Open-Air

#### Programm:

- Freitag, 6. August: The Officers unplugged, Fischergries
- Freitag, 13. August: Jazz.m.b.H., Arkadenplatz, Kufstein Lounge
- Freitag, 20. August: Lisa Mauracher, Unterer Stadtplatz
- Freitag, 27. August: Mr. G, Goldener Löwe
- Freitag, 3. September: VZI, Fischergries
- Freitag, 10. September: Two and a half band, Stadtpark, Nähe Tapas Atelier

### Samstag, 28. August

- Die SEER – Live  
Festung Kufstein, 20 Uhr

### Bewegt im Park: Bodyworkshop

- Stadtpark,  
donnerstags (17.6. – 2.9.),  
18.30 – 19.30 Uhr

### Tschick

#### Theater in der Arche Noe

#### Termine:

Samstag, 7.8.	19 Uhr
Sonntag, 15.8.	18 Uhr
Samstag, 21.8.	19 Uhr
Dienstag, 24.8.	19 Uhr
Sonntag, 29.8.	18 Uhr
Samstag, 4.9.	19 Uhr
Donnerstag, 9.9.	19 Uhr

### Morgenyoga am Brentenjoch Kaisergebirge · 7 Uhr

#### Termine

- Sa, 28. August
- Sa, 11. September





### Donnerstag, 2. September

- Night Shopping  
Über 100 Geschäfte haben in der Kufsteiner Innenstadt bis 21 Uhr geöffnet. Entspannte Shoppingstunden sind damit garantiert!  
Innenstadt ab 18 Uhr

# September

## Samstag, 4. September

- The Ukulele Orchestra of Great Britain: George Hinchliffe's Ukulele Orchestra of Great Britain liefert eine gehörige Portion britischen Humor, virtuose Höhepunkte und einige Überraschungen. Neben ihren beliebten Hits haben sie viele neue, unerwartete und höchst amüsante Songs im Gepäck.  
Kufstein Arena, 20 Uhr

- Mitarbeiterereignis: Geführte Ebike Tour entlang der Kaiserweis' Genussradroute, 9 – ca. 18 Uhr

## Sonntag, 5. September

- Kufsteinerland Radmarathon  
8 Uhr, Oberer Stadtplatz

## Freitag, 17. September

- A Love Electric + Electric Super Wolves, Rockmusik  
Kulturfabrik, 20 Uhr

### Silent Cinema Fischergries

#### Termine:

Do, 29. Juli 20.45 Uhr  
*The greatest showman*

Do, 5. August 20.45 Uhr  
*Joker*

Do, 12. August 20.45 Uhr  
*A star is born*

[www.silentcinema.at](http://www.silentcinema.at)



## Samstag, 18. – Sonntag, 19. September

- Melissa Naschenweng  
Open Air  
Festung Kufstein,  
Samstag, 19 Uhr  
Sonntag, 18 Uhr



### El Dante Theaterstück

#### Termine:

Freitag, 10.9. 20 Uhr  
Sonntag, 19.9. 18 Uhr  
Mittwoch, 22.9. 20 Uhr  
Samstag, 25.9. 20 Uhr

### Der Kontrabass Theatermonolog

#### Termine:

Samstag, 14.8. 19 Uhr  
Sonntag, 22.8. 18 Uhr  
Sonntag, 5.9. 18 Uhr  
Samstag, 11.9. 19 Uhr  
Samstag, 18.9. 19 Uhr  
Sonntag, 26.9. 18 Uhr  
Samstag, 9.10. 19 Uhr  
Sonntag, 17.10. 18 Uhr

Fotos: Florian Egger, Nikolaus Faistauer, Stadttheater, Mey Photography, Melissa Naschenweng

## Samstag, 25. September

- 26. Kufsteiner MTB  
Stadtmeisterschaft  
Start Innenstadt, 13 Uhr

## Montag, 27. September

- Reinhold Messner  
„Weltberge – Die 4. Dimension“  
Kufstein Arena, 20 Uhr

# MITEINANDER & FÜREINANDER

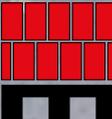
Wir sind seit 40 Jahren Ihr verlässlicher Partner!

WÄRME  
WASSER  
LUFT

 WÄRME  
WASSER  
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG  
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein  
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at  
www.bhg.or.at

wasserdicht &  
wetterbeständig

 **Margreiter**  
**Dachdeckerei**  
Ges.m.b.H.  
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.  
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein  
Telefon: 05372/63425  
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at  
www.margreiter-gmbh.at

# Politik am Wort

## Eindämmung der Lichtverschmutzung versus Lichterfest – Eine Wandelbarkeit der besonderen Art

Wir alle können etwas gegen überflüssiges Kunstlicht in der Nacht unternehmen, um ein Zeichen gegen die zunehmende Lichtverschmutzung, die weitreichende Folgen hat, zu setzen. Doch wirkungsvoller wäre es, wenn die Stadtgemeinde Kufstein, wie von den Aktivistinnen und Aktivisten der Fridays For Future Kufstein gefordert, hier Maßnahmen setzen und als Vorreiterin agieren würde. Die Auswirkungen der Lichtverschmutzung beeinflussen nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch den Hormonhaushalt sowie den Hell-Dunkel-Rhythmus des Menschen, was Mitauslöser für Bluthochdruck, Schlafstörungen, Übergewicht und sogar Burnout sein kann. Es ist also nicht nur so, dass Insekten durch das anziehende Licht verenden, Pflanzen früher zu blühen beginnen und viele weitere Naturvorgänge außer Takt geraten, sondern auch, dass wir Menschen stark davon betroffen sind. Der

### Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

Gemeinderat sollte bei Entscheidungen, die die Lichtsituation in Kufstein betreffen, die Gesundheit der Bevölkerung sowie den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt über den Showeffekt einer zu stark beleuchteten Festung stellen.

Wie die Initiative von Bürgermeister Krumschnabel zum kostspieligen Lichterfest (mehrere Hunderttausend Euro) und die Eindämmung der Lichtverschmutzung zusammengehen sollen, ist uns ein Rätsel. Es zeigt sich für uns wieder einmal, dass sich die politischen Entscheider binnen wenigen Wochen die Dinge hindrehen, wie sie es gerade möchten. Der Umgang mit Steuergeld erinnert zudem an den Beschluss zum Operettensommer. Alles in allem zeigt sich hier wieder Sein und Schein der Kufsteiner Stadtpolitik und das bestärkt uns in unserem Selbstverständnis als konstruktive Kontrollkraft.

Wir möchten uns für die Initiative der Aktivistinnen und Aktivisten der Fridays For Future Bewegung bedanken und unterstützen deren Forderungen. Kufstein kann sich der jungen Menschen glücklich schätzen, die sich laut und wirksam für ihre Zukunft einsetzen.



**GR VICTORIA DA COSTA,**  
Beratendes Mitglied im FH-Ausschuss, Fraktionsvorsitzende Offenes Grünes Forum,  
v victoria.da-  
costa@gruene.at

## Es werde Licht!

Im Juni-Gemeinderat wurde die Auszahlung eines Betrages von insgesamt, inklusive Steuer, 336.000 Euro in den nächsten drei Jahren für ein sogenanntes „Lichterfest“ auf der Festung beschlossen.

Ganz unabhängig davon, wie man zu dieser Veranstaltung steht und ob es damit wirklich gelingt, im Jänner an die 16.000 Menschen in die Stadt zu bringen, ist die Art der Meinungsfindung bemerkenswert: Als Beschlussgrundlage lag den Gemeinderäten neben einem Video nämlich lediglich ein halbseitiger (!) Bericht und ein als Finanzierungsvorschlag bezeichnetes Blatt, bestehend aus sechs Zeilen und insgesamt 15 Beträgen, vor.

Konkrete Informationen zu wesentlichen Fragen, insbesondere dazu, wer Veranstalter ist, welche Kosten wofür auflaufen, wie diese finanziert werden und wie viele Eintritte in welcher Höhe lukriert werden sollen, ließen sich den Unterlagen nicht entnehmen.

Der geneigte Leser mag sich nun fragen, wie aufgrund dessen eine Entscheidung getroffen werden kann, ein Großteil des Gemeinderates stellte sich diese Frage nicht und gab grünes Licht für das Festival selbiger Bezeichnung.

Mit eigenem Geld würde man wohl wesentlich sorgsamer umgehen...

Ihr Richard Salzburger



**GR MAG. RICHARD SALZBURGER,**  
Obmann des Rechtsausschusses, Referent des Ausschusses für Wirtschaft und Betriebsansiedelung;  
office.ras@aon.at

## Es grünt so grün, wenn in Kufstein die Blumen blühn.....

Herzlichen Dank den emsigen Mitarbeitern der Stadtgärtnerei für die herrliche Bepflanzung der fast unzähligen Kreisverkehre in Kufstein, der vielen Parkanlagen und die Aufwertung unseres Rathauses durch die angebrachten Blumenkistln.

Ein Antrag des Umweltreferenten unserer Stadt (Liste Bgm.) geht aber doch zu weit, will er doch das Tiroler Baumschutzgesetz auch auf private Gärten und Liegenschaften erweitern. Das würde heißen, dass die öffentliche Hand über Bestand, Erhaltung oder Entfernung von Bäumen auf privaten Liegenschaften Zugriff hätte und damit ein enormer Eingriff in den Privatbesitz bestehen würde. Zuerst kauft oder erbt man eine Liegenschaft – was oft mit großen Kosten verbunden ist – zahlt ein Leben lang Grundsteuer und hat auf dem eigenen Grund und Boden nichts mehr zu sagen. „Weit haben wir’s gebracht!“

Ein weiteres, höchst präsent Thema ist der Drogenkonsum bzw. das Suchtverhalten in unserer Stadt. Wie aus den Medien zu vernehmen ist, kommt unser Kufstein in der Statistik gar nicht gut

weg. Es ist uns ein großes Anliegen, eine Drogen- bzw. Suchtberatungsstelle in unserer Stadt zu installieren, um Betroffenen helfen zu können und mit Aufklärungskampagnen diesem großen Problem entgegenzuwirken. Also ist doch nicht alles so grün, blühend und „easy“ in Kufstein, gibt es doch vieles aufzuarbeiten – auch wenn einige Themen nicht immer erfreulich sind und manchen Entscheidungsträgern Kopfschmerzen bereiten.

Kufstein im Ausnahmezustand: Durch schwere Überschwemmungen und Verkläuerungen durch die drei Stadtbäche ist es in Kufstein zu fürchterlichen und erschreckenden Notsituationen gekommen, im privaten Bereich als auch in öffentlichen Institutionen. Unser großer Dank gebührt den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, Berg- und Wasserrettung sowie dem Roten Kreuz und allen Helfern, die in diesen schweren Stunden geholfen und ihr Bestes gegeben haben. „Nun ist schnelle und unbürokratische Hilfe für die betroffenen Bürger und Bürgerinnen angesagt!“



**STR WALTER THALER**  
Fraktions-  
vorsitzender  
der GKL/FPÖ;  
walterthaler@  
kufnet.at

## Über Fraktionslose, Ferngesteuerte und Schafe!

Der Tiroler Gemeindeverband wie auch die Landwirtschaftskammer sind nun Ziel einer Kritik von den Grünen geworden. Sie sind erzürnt über eine Resolution, die der Verband und die Kammer an alle Tiroler Gemeinden in Umlauf bringt, die darauf abzielt, die heimischen Bauern beim Schutz ihrer Schafe vor dem Wolf zu unterstützen. „Diese Vorgangsweise sei EU rechtswidrig und die Information einseitig und bedenklich“ so die Grünen, und sinngemäß weiter: „Der Gemeindeverband sollte sich da raushalten!“ Offensichtlich wäre es diesen grünen Damen und Herren lieber, dass die in unseren Regionen immer mehr werdenden Wölfe eine volle Speisekammer auf den Almen vorfinden. Es bedarf nun dringender Schritte und Maßnahmen, dieser Gefährdung für die Almwirtschaft entschieden entgegenzutreten.

Und der Wolf ist auch bereits in unseren Bezirk Kufstein eingedrungen, wie Vorfälle aus dem Vorjahr zeigen, hat Schafe gerissen und getötet. Man darf also neugierig sein, wie sich die grüne Mandatarin im Kufsteiner Gemeinderat zu diesem Thema verhält und ob sie der im Umlauf befindlichen Resolution zum Schutz unserer Almtiere zustimmt.

Oder ob sie auf die Zurufe von den Grünen aus Innsbruck hört. Wir werden es erfahren.

Beim Erscheinen dieses Artikels sind es noch 7 Monate bis zur nächsten Gemeinderatswahl. Wie viele Wählergruppen sich zur Wahl stellen, weiß man derzeit noch nicht. Mit Sicherheit darf aber angenommen werden, dass außer den etablierten Parteien noch die eine oder andere Gruppierung zur Wahl antreten wird. Wird doch jetzt schon eine fraktionslose Gemeinderätin öffentlich einer bestimmten Partei zugeordnet und als deren Gemeinderätin bezeichnet. Dass sich manche Medien für diese versteckte Wahlwerbung hergeben, ist mir unerklärlich.

Aber zurück zu den Schafen. Sie haben in unseren Regionen ihre Daseinsberechtigung und dürfen auf keinen Fall als Wolfsfutter dienen.

Aufgrund der aktuellen Lage zum Hochwasser: Die Fortschreibung der bereitgestellten Gelder in der Höhe von 300.000 Euro für den Hochwasserschutz in Mitterndorf war Gegenstand unserer Budgetverhandlungen für das Jahr 2016.



**GR HORST STEINER**  
Bürgerliste  
Horst Steiner  
(BHS);  
e.h.steiner@  
kufnet.at

## Es werde Licht!

Es mutet seltsam an, mitten im Sommer über den tiefsten Winter zu schreiben. Und doch sind vor Kurzem Entscheidungen getroffen worden, die Vorfreude auf die dunkle Jahreszeit wecken. Es geht um die Lichtshow mit dem Titel „Stimme der Burg“, welche für die Zeit zwischen den letzten Dezember- und letzten Januartagen geplant ist.

Endlich wird die Stadt Kufstein das neue Jahr wieder mit einem gebührenden Spektakel begrüßen! Große Feuerwerke gehören der Vergangenheit an. Wie gut, dass es klimafreundliche Alternativen gibt. Unsere Festung wird rund um den Jahreswechsel zum Leben erwachen, wird in Vergangenheit und Zukunft blicken, wird zu uns Menschen sprechen und ihre Erkenntnisse und Gefühle im Lauf der Jahrhunderte offenbaren.

Schade, dass nicht alle Fraktionen im Gemeinderat das Potential dieses Projektes erkennen. Der Vorwurf, das Spektakel wäre „stümperhaft“ geplant, ist haltlos, gehen all dem doch zwei Jahre akribischer Vorbereitungen voraus. Der TVB Kufsteinerland und das Stadtmarketing leisten hier hervorragende

Arbeit. Besonders skurril erscheint mir die Unterstellung, das Projekt sei nicht mit dem 2019 ausgerufenen Klimanotstand vereinbar. Berechnungen zeigen, dass der für die Projektoren benötigte Strom durch das teilweise Abschalten der Außenbeleuchtung der Burg während dem Lichtspektakel wieder eingespart wird. Zugleich leistet der Inhalt der Lichtshow einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung in Sachen Klimawandel. Ähnlich absurd ist der Vorwurf, mit einer Freilichtveranstaltung in den kalten Januartagen werde Kufsteiner Kulturvereine Konkurrenz gemacht. Da ich im regen Austausch mit den Vereinen der Stadt bin, weiß ich, dass dem nicht so ist.

Ich freue mich sehr auf dieses einzigartige Event, das nicht nur viele Besucher:innen in unsere Stadt locken wird, sondern auch unseren Bürger:innen ein bisschen Freude und Zuversicht für das neue Jahr schenken soll. Mutig und hoffnungsfroh wird uns die Burg den Weg in die neue Zeit weisen.



**GR MAG. DR. KLAUS REITBERGER, MSc**  
Fachhochschul- und Kulturreferent;  
Die Parteifreien;  
klaus.reitberger@gmail.com

## Hochwasserschutz muss schnellstmöglich umgesetzt werden

Wie wir leider schmerzlich erleben mussten, sind solche Ereignisse nicht vorhersehbar, geschweige denn planbar. Deshalb für die Zukunft schnellstmöglich umsetzen, dass sich so etwas nicht wiederholen kann.

Drogenberatung und Betreuung in Kufstein: Aufgrund der letzten Berichte basierend auf der Abwasseranalyse des Vorjahres zeigt sich wieder ein erschreckendes Bild über den Drogenkonsum in Kufstein. Wir wollen die „Kokainhauptstadt“ so nicht hinnehmen und Kufstein muss so lebenswert bleiben, wie es ist, und darf sich nicht so einfach als Drogenhauptstadt etablieren.

Es ist wohlbekannt, dass der Drogenkonsum in Kufstein immer schon groß war, aber als Kokain-Hauptstadt dargestellt zu werden, ist doch überraschend.

In Kufstein soll eine mobile Beratung unterwegs sein, aber wenn dies der Fall sein sollte, ganz sicher zu selten. Der Bedarf an einer Beratungs- und Betreuungsstelle ist auf jeden Fall gegeben. Die Suchthilfe Tirol stünde bereit, eine Beratungsstelle einzurichten,

auch die Berater für Kufstein würden zur Verfügung stehen. Es gibt die mobile Beratung und eine Aufklärung für Jugendliche durch die Jugendabteilung, aber dies allein ist zu wenig und zu selten. Hier besteht dringend Handlungsbedarf, um eine Besserung herbeizuführen.

Luftqualitätsmessung 2.0: Wir glauben, dass es an der Zeit ist, in den Bereichen Autobahnzubringer Süd, Krankenhaus, Wohnsiedlung Fankhauserstraße, Zufahrt Recyclinghof, Anita und Inntaler solche Messungen durchzuführen. Mittlerweile ist auch die EU in die Gänge gekommen und plant strengere Grenzwerte. Diese eigenständige Luftqualitätsmessung soll das wahre Bild der Belastungen aufzeigen. Da wir in Zukunft mit stetig steigenden Belastungen in diesem Bereich durch Luftverschmutzung, aber auch Lärm und Verkehrsbelastung rechnen müssen und keine richtigen Messdaten zur Verfügung stehen müssen wir dies als Stadt Kufstein in Eigenregie dokumentieren und auf dieser Grundlage Maßnahmen einfordern.



**GR ALEXANDER GFÄLLER EINSANK**  
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/  
Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten; alex@kufnet.at

## Liebe Kufsteinerinnen und Kufsteiner,

ich möchte Ihnen zwei neue Großprojekte vorstellen, die in Kufstein in nächster Zeit entstehen werden.

Zum einen wird die Firma Bodner ihre Konzernzentrale von der Salurnerstraße in das Bodnerareal Kufstein Nord verlegen. Das Projekt wird in der 1. Bauphase einen, in der 2. einen weiteren Baukörper haben, in dem die Konzernzentrale untergebracht ist, aber auch z. B. Büros bzw. eventuell eine Einsatzzentrale für die Rettung möglich sind. In einer 3. Bauphase könnte noch ein 3. Komplex entstehen, der zwar genehmigt, aber vorerst noch nicht im Detail ausgefertigt ist. Die Anlage besticht durch höchstwertige Ausfertigung, durch eine klug durchdachte Konzeption des Gebäudekomplexes mit einer schönen Außengestaltung. Die Verkehrsproblematik wurde auch durchdacht, da eine Anbindung ans öffentliche Verkehrs- und Radnetz berücksichtigt wurde, zudem führt der Straßen-Bypass der Rosenheimerstraße direkt daran vorbei.

Ein weiteres spannendes Vorhaben nennt sich POWER2X der TIWAG. Dieses Projekt wird vor dem Recyclinghof Kufstein auf der Innseite entstehen.

Dabei handelt es sich um eine Tankstelle, die unter anderem auch Wasserstoffbetankung ermöglicht. Die Lage in der Nähe des Fernwärme- und des Wasserkraftwerks sind ideal in der ökonomischen Zusammenschau. Für die Lage an den Innauen wurden bereits sämtliche Genehmigungen eingeholt, für die Verkehrsführung wurde ein Verkehrskonzept erstellt, denn die Lage der Tanksteller erfordert ein umfassendes Planen, welches die Kreisverkehre von der Autobahnabfahrt Süd – Eibergstraße hinauf zum Kreisverkehr Tirolerstraße (Anita-Unterberger) miteinbezieht. Es waren Experten am Werk, ob allerdings die Theorie der Straßenführung in der Praxis standhält, wird sich zeigen. Jedenfalls ist dieses Projekt zukunftsweisend und ein ungemeiner Gewinn für Kufstein.



**GR MAG. KARIN  
ESCHELMÜLLER**  
Obfrau  
Ausschuss  
für Bauange-  
legenheiten,  
Stadtplanung  
und Stadtent-  
wicklung,  
Die Parteifreien,  
k.eschi@gmx.at

# STEFANIE HEINZMANN

Fr, 8. Juli 2022  
Festung Kufstein



HITRADIO Ö3

oeticket.com

Powered by  
**XCLUB**

Bezirks  
Blätter

**K**  
**KUFSTEIN**  
erobert den Sommer

# Stadtwerke Journal



## Kristallklare Erfrischung

An heißen Tagen tut eine kühle Erfrischung richtig gut. Im Kufsteiner Stadtgebiet spenden fast 30 Trinkbrunnen beim Spazierengehen, Wandern und Sporteln bestes Quellwasser. Auf einer interaktiven Karte sind die Standorte der natürlichen Durstlöscher ab sofort abrufbar. Mehr dazu auf Seite 5.



# Wie komme ich zu meinem Stromanschluss?

## Stadtwerke Services fürs Hausbauen und Sanieren

**B**eim Bauen und Sanieren taucht früher oder später die Frage nach dem Stromanschluss auf. Die Stadtwerke Kufstein sind hier der richtige Ansprechpartner. Stromexperte Johannes Juffinger gibt Antworten auf wichtige Fragen:

### **An wen wende ich mich, wenn ich einen Stromanschluss für mein neues oder saniertes Haus oder meine Wohnung benötige?**

**Johannes Juffinger:** Bei der Abteilung „Stromversorgung“ der Stadtwerke Kufstein kann ein Termin vereinbart werden. Wenn eine Bauverhandlung stattfindet, ist meistens ein Mitarbeiter von uns anwesend. Dort können gerne Fragen beantwortet werden.

### **Muss ich einen Antrag für die Stromversorgung stellen? An wen ist dieser zu richten?**

**Juffinger:** Ja, es muss rechtzeitig vor Baubeginn ein Antrag gestellt werden. Auf der Website der Stadtwerke Kufstein gibt es einen Antrag zum Netzzutritt/Netzanschluss. Dieser enthält alle wichtigen Angaben zu einem Neuanschluss oder einer Anschlussänderung. Der ausgefüllte Antrag kann einfach bei den Stadtwerken in der Kundenberatung abgegeben oder per E-Mail gesendet werden.



### **Welche Unterlagen muss ich für die Beantragung eines Stromanschlusses vorbereiten?**

**Juffinger:** Am besten bereitet man vorhandene Baupläne und technische Unterlagen für beabsichtigte Einbauten vor. Dazu gehören Wärmepumpen, E-Ladestationen, PV-Anlagen oder größere Verbraucher wie z. B. eine Sauna. Diese Unterlagen sollten gleich dem Antrag Netzzutritt/Netzanschluss beigelegt werden.

### **Wie lange wird es dauern, bis ich konkrete Auskünfte zu meinem Antrag erhalte?**

**Juffinger:** Die eingereichten Anträge bearbeiten wir natürlich so schnell wie möglich. Eine erste Rückmeldung geben wir in der Regel innerhalb einer Woche. Die Bearbeitung kann sich verzögern, wenn z. B. Unterlagen nicht vollständig sind oder sich die Anschlusswünsche der Kundinnen und Kunden ändern.

### **Welche Kosten kommen auf mich zu?**

**Juffinger:** Für einen Netzanschluss fallen drei verschiedene Gebühren an: das Netzzutrittsgeld, das Netzbereitstellungsgeld und eine Gebühr für die Zählermontage. So muss man z. B. beim Bau eines Einfamilienhauses bei 6 kW beantragter Leistung mit Kosten von ca. 2.700 EUR (inkl. MwSt.) rechnen. Die Kosten hängen immer von der Größe des Objekts ab und können gerne individuell bei uns angefragt werden.

#### **Impressum:**

# Informieren, gewinnen, up-to- date-sein:

## Die Facebook-Seite der Stadtwerke Kufstein

**V**er- und Entsorgung, Stadtbuss und E-Carsharing, Internet und Kaiserlift – die Stadtwerke Kufstein betreuen zahlreiche Bereiche des täglichen Lebens. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf die Stadtwerke Facebook-Seite. Neuigkeiten, Termine und Störungsmeldungen werden dort laufend veröffentlicht.

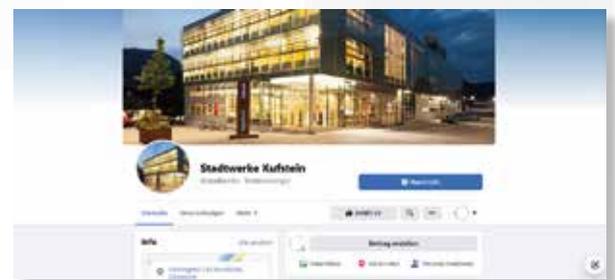
Hier finden Sie nicht nur Antworten auf Fragen wie „Wann werden die Stromzähler abgelesen?“, „Warum ist die Innepromenade gesperrt?“ und „Wann findet die nächste Kaiserlift-Morgenfahrt statt?“. Bei Gewinnspielen haben Sie auch immer wieder die Chance auf tolle Preise.

### Nichts mehr versäumen

Am besten fügen Sie die Stadtwerke Kufstein Seite zu Ihren Facebook-Favoriten hinzu, dann werden Sie automatisch über Neuigkeiten informiert. Über 2.000 Facebook-Nutzerinnen und -nutzer haben das bereits getan:

- 1.) Facebook öffnen
- 2.) Im Suchfeld @stadtwerke eingeben und aufrufen
- 3.) Auf den Button „Gefällt mir“ klicken

### Die Stadtwerke Kufstein freuen sich über Ihren digitalen Besuch!



Johannes Juffinger ist Ihr Ansprechpartner bei den Stadtwerken Kufstein, wenn Sie einen Netzanschluss beantragen möchten.

### Woher weiß ich, wie viele kW ich für mein Objekt benötige? Gibt es Richtwerte?

**Juffinger:** Für ein Einfamilienhaus oder eine 3- bis 4-Zimmerwohnung sind 6 kW ausreichend. Mit diesem Wert ist gewährleistet, dass der Einsatz von normalen Haushaltsverbrauchern in der Regel gleichzeitig möglich ist. Der Wert könnte bei Bedarf erhöht werden. Dafür ist vorher eine technische Prüfung nötig.

### Welche Bedingungen muss das Objekt für einen Netzanschluss erfüllen?

**Juffinger:** Damit wir einen Netzanschluss umsetzen können, muss das Objekt im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Kufstein liegen. Das gesamte Gemeindegebiet von Kufstein und Thiersee und Randgebiete von Langkampfen, Schwoich und Ebbs gehören dazu. Außerdem muss ein Stromanschluss technisch möglich sein. Das heißt, dass in der Nähe ein bestehendes Netzkabel vorhanden sein muss.



  
**VIDEOBEITRAG**  


Mit dem Hubschrauber wurden die 600 kg schweren Betonfundamente eingeflogen.

## Startschuss für die Sanierung der Freileitung Hans Berger Haus – Stripsenjochhaus

**I**m Kaisergebirge wird derzeit die 60 Jahre alte Freileitung zwischen dem Hans Berger Haus und dem Stripsenjochhaus von den Stadtwerken Kufstein generalsaniert. Eine zuverlässige Stromversorgung ist dort besonders wichtig für den Betrieb des Katastrophenfunks des Landes Tirol.

Gestartet wurde mit der Anlieferung von 26 neuen Betonfundamenten. Ein Helikopter für Lastenflüge brachte jedes Fundament

einzelnen an seinen Standort. Pro Flug wurden ca. 600 kg transportiert. Zwei Mannschaftstrupps waren unterhalb der deaktivierten Stromleitung im Gelände unterwegs, um den Helikopterpiloten einzuweisen und die Transportschlaufen zu entfernen.

Besonders herausfordernd war das Ablegen der Fundamente in den bewaldeten, steilen Hängen. Ohne die Freileitung zu beschädigen, musste die Last zwischen Bäumen und der Stromleitung auf den Boden „gefädelt“ werden. Der Einsatz ging unfallfrei über die Bühne. Im nächsten Schritt werden die Fundamente eingegraben und neue Holzmasten daran befestigt. Die alten Bauteile werden aus dem Kaisertal transportiert und entsprechend entsorgt.

# KufNet feiert



## Internet-Kundinnen und -Kunden mit tollen Preisen

**D**ie stolze Zahl von 11.111 Internet-Kundinnen und -kunden feierte KufNet vor kurzem mit einem Gewinnspiel. Verlost wurden zwei 65" Ultra HD QLED-TV von Samsung inkl. KufNet HD Plus für das Jahr 2021 und zehn Mal das TV-Internet-Telefon-Kombipaket KufNet RELAX für ein ganzes Jahr. Mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihr Glück versucht, über die beiden Hauptpreise dürfen sich Herta Thaler aus Ebbs und Ernst Blunder aus Kufstein freuen.



Daniel Schwaighofer (KufNet) mit Familie Thaler aus Ebbs.



Daniel Schwaighofer (KufNet) mit Familie Blunder aus Kufstein.

„Ein Mitarbeiter von KufNet hat sich angeschaut, wo die Leitungen auf unserem Baugrund verlegt werden können und hat uns in diesem Zuge zum Gewinnspiel angemeldet. Als ich dann einen Anruf von KufNet bekam, dachte ich, es geht um den Start der Grabungen. Umso größer war die Freude, als uns mitgeteilt wurde, dass wir den Fernseher gewonnen haben!“, erzählt Herta Thaler begeistert.

„Wir sind KufNet Kunden der ersten Stunde und immer sehr zufrieden, vor allem mit der Zuverlässigkeit. Über den Fernseher freuen wir uns natürlich sehr, Gott sei Dank haben wir ein großes Wohnzimmer“, schmunzelt Ernst Blunder.



  
**VIDEOBEITRAG**  


# Frisches Trinkwasser für unterwegs

Beim Wandern, Spazierengehen oder Radfahren ist frisches Trinkwasser gesund und wichtig. Damit die nächste Wasserquelle rasch gefunden wird, gibt es auf der Website der Stadtwerke Kufstein nun eine interaktive Karte mit allen Kufsteiner Trinkbrunnen.

**B**ereits im 17. Jahrhundert gab es elf öffentliche Brunnen im Stadtgebiet von Kufstein, damals noch mit Bachwasser aus der Kienbergklamm. Einige der ursprünglichen Trinkwasserbrunnen gibt es auch heute noch. Gemeinsam mit neu hinzugekommenen Brunnen dienen sie mittlerweile nicht mehr der Grundversorgung, sondern als Durstlöcher und Erfrischung an heißen Tagen.

Die Stadtwerke Kufstein kümmern sich gemeinsam mit der Stadtgemeinde um die öffentlichen Wasserspender. Sie werden regelmäßig kontrolliert und gereinigt. Die Brunnen findet man im gesamten Stadtgebiet, z. B. beim Kaiseraufstieg, am Unteren Stadtplatz, am Dorfplatz in Morsbach und an den Kufsteiner Spielplätzen. Die Karte mit allen Kufsteiner Trinkbrunnen finden Sie unter: [www.stwk.at/trinkbrunnen](http://www.stwk.at/trinkbrunnen)



## TIPP



Keine Sorge bezüglich der Qualität! Wasserquellen, die kein Trinkwasser liefern, müssen in Österreich entsprechend mit „kein Trinkwasser“ gekennzeichnet sein.



Direkt am Radweg beim Biomasse-Heizkraftwerk in Endach befindet sich ein Brunnen für durstige Radfahrerinnen und Radfahrer.



Die Trinksäule beim Spielplatz in der Wagingerstraße sorgt für Abkühlung an heißen Tagen.

# Glas-Recycling: der ewige Kreislauf

**Glas ist ein jahrhundertealter Rohstoff, der zu 100 % recycelbar ist und nahezu unbegrenzt ohne Qualitätsverlust wiederverwendet werden kann. Bereits seit Anfang der 1970er-Jahre wird in Tirol Altglas gesammelt.**

## **Vorsicht beim Entsorgen: Glas ist nicht gleich Glas!**

Verpackungsglas hat eine spezielle Zusammensetzung und einen niedrigeren Schmelzpunkt als Flach- und Spezialglas. Deshalb dürfen die verschiedenen Sorten bei der Sammlung nicht vermischt werden.

**Verpackungsglas** wird in Tirol bei den Sammelseln oder am Recyclinghof getrennt in Weiß- und Buntglas gesammelt. Zum Verpackungsglas gehören: Getränkeflaschen (Einweg), Einweckgläser, Konservengläser aller Art, Parfümflakons, Medizinfläschchen u. Ä.

**Flach- und Spezialglas** kann bei Glasereien und am Recyclinghof abgegeben werden. Zum Flachglas gehören: Fenster-, Tür- und Spiegelglas. Zu den Spezialgläsern gehören: Trinkgläser, Windschutzscheiben, Verbundgläser, Bleigläser, Kristallgläser u. Ä.

## **Auf in die nächste Runde**

Das Altglas wird von den Containern abgeholt, in die Glasfabrik gebracht, gereinigt und wieder eingeschmolzen. Durch Hinzufügen der Rohstoffe Soda, Quarzsand und Kalk entsteht neues Glas. Für Weiß- und Braunglas wird ca. 60 % Altglas eingesetzt, für Grünglas sogar bis zu 90 %. Gegenüber der Glasproduktion aus reinen Rohstoffen kann so bis zu 25 % Energie eingespart werden.



## **Glas-Recycling:**

- Österreich erreicht eine Sammelquote von über 80 % bei den Verpackungs-gläsern. Pro Person werden pro Jahr ca. 30 kg Glas gesammelt.
- Nur eine einzige grüne Flasche im Weißglas färbt 500 kg Glas grünlich. Daher bitte sorgfältig trennen!
- Mit der eingesparten Energie von einer recycelten Flasche kann eine Waschmaschine 10, ein Fernseher 20 und ein PC sogar 25 Minuten betrieben werden.
- Glas ist heute um 40 % leichter als noch vor 20 Jahren.
- Glas schützt seinen Inhalt vor äußeren Einflüssen und bewahrt den Geschmack und alle Vitamine unserer Lebensmittel.



Damit Glas richtig recycelt werden kann, müssen die verschiedenen Sorten (Verpackungs- und Flachglas, Bunt- und Weißglas) unbedingt richtig getrennt werden.

# Recyclinghof unterstützt Sozialprojekte



Alte Patronen und Toner am Recyclinghof Kufstein abgeben und damit krebserkrankten Kindern helfen.

## Schultaschenaktion

Auch dieses Jahr beteiligte sich der Recyclinghof Kufstein wieder an der Schultaschenaktion. Es wurden fleißig Schultaschen, Federpennale und andere Utensilien abgegeben. Diese werden gesammelt und bedürftigen Familien in Österreich und Rumänien zur Verfügung gestellt. So unterstützt man nicht nur einen sozialen Zweck, auch die Umwelt profitiert: Nicht mehr benötigte Schulsachen landen nicht im Müll, sondern werden weiterverwendet.



Recyclinghof-Leiter Manfred Zöttl freut sich über die rege Teilnahme an der Schultaschenaktion.

## Unterstützung der Kinderkrebshilfe

Ein weiteres Projekt, das die Stadtwerke Kufstein seit langem unterstützen, ist das Sozialprojekt der Österreichischen Kinderkrebshilfe (ÖKKH). Leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen können am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden. Diese werden in eigenen Kartons gesammelt und regelmäßig von einem Partnerbetrieb der Kinderkrebshilfe abgeholt und wiederverwertet. Der Erlös daraus kommt ausschließlich der ÖKKH zugute. „120 bis 150 solcher Kartons kommen im Jahr zusammen“, weiß Recyclinghof-Leiter Manfred Zöttl.

Rund 300 Kinder und Jugendliche erkranken in Österreich jedes Jahr an Krebs. Dank des medizinischen Fortschritts der letzten Jahre können mittlerweile mehr als 80 % der jungen Patientinnen und Patienten geheilt werden – ein Großteil muss aber mit Spätfolgen der Erkrankung und Behandlung leben. Die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe unterstützt die betroffenen Kinder und Jugendlichen im Rahmen individuell konzipierter Projekte auf ihrem Weg zurück ins Leben und begleitet sie in eine selbstbestimmte, chancenreiche Zukunft mit größtmöglicher Lebensqualität.

„Die Recyclingaktion der Firma E.Office Line ist für unsere Organisation eine wichtige Hilfe. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Stadtwerken Kufstein dafür, dass sie sich so tatkräftig an dem Toner-Sammelprojekt beteiligen und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung unserer Projekte für krebserkrankte Kinder und Jugendliche leisten“, freut sich ÖKKH-Geschäftsführer Philipp Dirnberger.

## Kostenlose Windelentsorgung am Recyclinghof

**B**ereits seit sieben Jahren bieten die Stadtwerke Kufstein für Familien mit Babys, Kleinkindern und pflegebedürftigen Personen eine kostenlose Windelentsorgung an. „Die Aktion war von Anfang an ein voller Erfolg. Wir bekommen sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung“, weiß Manfred Zöttl, Leiter des Recyclinghofs, zu berichten. Kostenlose Windelsäcke sind beim Personal am Recyclinghof erhältlich, vollgefüllt können diese einfach bei den Sperrmüllpressen deponiert werden. Die Mitarbeiter kümmern sich dann um die Entsorgung.

„Im Durchschnitt werden pro Woche ca. 200 kg Windeln abgegeben. Sehr erfreulich ist außerdem, dass unsere Kundinnen und Kunden nicht nur Windeln, sondern bei dieser Gelegenheit auch andere Wertstoffe entsorgen“, so Zöttl. Papier, Glas, Karton und Metall kommen so gleich direkt zum Recyclinghof und die Sammelstellen werden entlastet.



# Schutz vor der Sommerhitze

Um ihr Zuhause zu kühlen, greifen immer mehr Menschen zu Klimaanlage. Diese verbrauchen aber sehr viel Strom und haben auch sonst einige Nachteile.

## Mobile Klimageräte – lieber nicht

Mobile Klimaanlage sind in der Anschaffung zwar günstig, haben aber einen hohen Energieverbrauch. Die warme Abluft wird über einen Schlauch durch einen Fenster- oder Türspalt nach außen geleitet. Somit kommt ständig neue warme Luft in den Raum und der Kühleffekt wird stark beeinträchtigt. Weitere Nachteile dieser Geräte sind die hohe Geräuschbelastung und die mangelnde Einbruchsicherheit.

### Besser sind sogenannte Splitgeräte

Die Anlage wird fix im Gebäude installiert (innen und außen) und hat eine deutlich höhere Kühlleistung als Kompaktgeräte. Generell gilt aber: Wer auf Klimageräte verzichtet, spart rund 2 kg CO<sub>2</sub> pro Tag. Bei 30 Hitzetagen im Jahr bedeutet das 60 kg weniger CO<sub>2</sub>.

## Wenn schon eine Klimaanlage, bitte Folgendes beachten:



- Kaufen Sie nur Geräte mit hoher Energieeffizienz, achten Sie auf das Energieeffizienz-Label!
- Lassen Sie Ihr Klimagerät nur laufen, wenn tatsächlich Bedarf herrscht. Mit einer intelligenten Smart Home Lösung können Sie das Klimagerät von unterwegs über Ihr Smartphone aktivieren. Damit sparen Sie Geld und haben es kühl, wenn Sie zu Hause ankommen.
- Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, wenn die Klimaanlage läuft. Nur dann erreicht sie ihre volle Leistung.
- Vermeiden Sie häufiges manuelles Nachregeln.
- **Bei ECK Elektroinstallation bekommen Sie sehr gute und günstige Klimageräte. Unsere Experten beraten Sie gerne.**

## Hier ein paar praktische Tipps, wie Sie ohne Klimaanlage durch den Sommer kommen:

### Richtig lüften und Geräte ausschalten

Nützen Sie die kühleren Morgen-, Abend- und Nachtstunden, um ausgiebig zu lüften. Halten Sie Fenster und Türen dafür tagsüber geschlossen. Alle Geräte und Leuchten erzeugen Hitze, deshalb: alles ausschalten, was Sie gerade nicht benötigen!

### Beschatten

Schließen Sie Vorhänge, Jalousien und Rollläden tagsüber und betätigen Sie Sonnenschutzrichtungen rechtzeitig zu Beginn der Sonneneinstrahlung. Außenjalousien sind sehr viel wirksamer als Innenjalousien.

### Mit kaltem Wasser statt mit dem Ventilator kühlen

Ventilatoren senken die Lufttemperatur nicht, sondern bringen lediglich die warme Luft in Bewegung. Durch die Verwirbelung entsteht zwar ein Abkühleffekt, richtig kühl wird es aber nicht und man verbraucht viel Strom. Die sinnvollere Alternative zum Ventilator-Dauerbetrieb: Nacken, Hände und Unterarme zwischendurch mit Wasser kühlen oder die Füße in einer Schüssel mit kaltem Wasser baden.

### KufsteinCard nutzen und ab ins Schwimmbad

Ist es zu Hause trotzdem zu heiß, nützt nur noch der Sprung ins kalte Wasser. Mit der KufsteinCard steht Ihnen sowohl das Schwimmbad als auch der Hechtsee den ganzen Sommer über zur Verfügung. Details finden Sie unter [www.stwk.at/kufsteincard](http://www.stwk.at/kufsteincard).



# Photovoltaik-Offensive in Kufstein

Die Stadtwerke Kufstein wollen die von Photovoltaik-Anlagen erzeugte Energie in Kufstein bis Ende 2022 verdoppeln. „Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich 1,5 GWh Solarstrom geliefert werden sollen. Als verlässlicher Partner aus der Region setzen wir Anlagen aller Größen in Kufstein, Thiersee, Ebbs, Schwoich und Langkampfen um“, erklärt Martin Brylla, Photovoltaik-Experte bei den Stadtwerken.

## Um Photovoltaik zu fördern, verfolgen die Stadtwerke Kufstein drei Ziele:

Erstens sollen alle öffentlichen Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet werden, egal ob Schulen, Rathaus oder Recyclinghof. Zweitens wollen wir Privatkundinnen und -kunden davon überzeugen, dass sie mit einer Photovoltaik-Anlage deutlich sparen können. Dafür beraten wir über Technik und Förderungen und bieten ein attraktives Komplettpaket für die Planung und Umsetzung einer PV-Anlage an.

Drittens sollen auch Unternehmen von selbst erzeugtem Strom profitieren. Bei höheren Verbrauchsmengen lohnt sich die Nutzung von Photovoltaik besonders und reduziert die Energiekosten maßgeblich.

„Unser langfristiges Ziel ist der Ausbau der nachhaltigen Energiegewinnung und die Förderung der nachhaltigen Energiewirtschaft in der Region. Gemeinsam mit unserem eigenen Fachunternehmen ECK Elektroinstallation sind wir Komplettanbieter: Von der Beratung im Vorfeld über die Planung, Installation und

Netzeinspeisung bis zur regelmäßigen Wartung bieten wir höchste Qualität in allen Bereichen der Photovoltaik“, so Brylla abschließend.

**Details zur Photovoltaik-Offensive in Kufstein finden Sie unter [www.stwk.at/photovoltaik](http://www.stwk.at/photovoltaik).**

Martin Brylla berät Sie bei der Planung und Umsetzung Ihrer eigenen PV-Anlage.



## Stromkeiler vor der Haustüre: Vorsicht Abzocke!

Regelmäßig wenden sich Kundinnen und Kunden nach einem irritierenden „Hausbesuch“ an uns: Entweder möchte sie ein neuer Stromlieferant zu einem Anbieterwechsel überreden, da die Stadtwerke Kufstein angeblich keinen Strom mehr liefern können, oder ein vermeintlicher Stadtwerke-Mitarbeiter bietet einen neuen und wesentlich günstigeren Vertrag an.



### Unterschreiben Sie niemals an der Haustüre!

Fakt ist: Die Stadtwerke Kufstein sind absolut versorgungssicher und wickeln niemals Geschäfte an der Haustüre ab, sondern ausschließlich in den Geschäftsräumen am Fischergries. Wichtige Informationen erhalten Sie von den Stadtwerken immer über offizielle Wege z. B. per Post.

### Versuche auch am Telefon

Auch telefonisch sind Keiler aktiv. Es werden Einsparungen versprochen, die sich im Endeffekt als Nachteile für die Nutzerinnen und Nutzer erweisen. „Teilweise erleben wir sogar, dass Anbieterwechsel durchgeführt werden, ohne dass die Betroffenen das überhaupt mitbekommen. Erst wenn dann der neue Vertrag per Post zugestellt wird, ereilt viele die böse Überraschung“, weiß Andreas Dorn, Leiter der Kundenberatung bei den Stadtwerken Kufstein.

### Als Konsumierende sind Sie besonders geschützt

Um solche Machenschaften zu verhindern, bestehen Regelungen im Konsumentenschutzgesetz, insbesondere für sogenannte „Haustürgeschäfte“. Verbraucherinnen und Verbraucher haben ein Rücktrittsrecht, wenn die Vertragserklärung weder in den Geschäftsräumen noch bei einem Markt- oder Messestand des Unternehmens abgegeben wurde. Die Rücktrittsfrist beträgt normalerweise 14 Tage und bedarf keiner Begründung. Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Konsumentenschutz der Arbeiterkammer oder dem Verein für Konsumenteninformation.

### Stadtwerke Kufstein – immer für Sie da

„Auf eines können Sie sich verlassen: Wir sind immer für Sie da. Wenn Sie Probleme mit dubiosen Stromkeilern haben, zögern Sie nicht, uns zu informieren. Wir kümmern uns um alle notwendigen Schritte, um Sie zu schützen“, beruhigt Dorn.





# Morgenfahrten mit dem Kaiserlift Kufstein

**D**em neuen Tag früh am Morgen mit dem Kaiserlift entgegenschweben: Ein Fixpunkt im Naturerlebnis Programm sind die beliebten Morgenfahrten im Sommer. An sechs Samstagen startet der Kaiserlift bereits um 6 Uhr in der Früh ins Naturschutzgebiet Zahmer und Wilder Kaiser, hinauf zur Bergstation Brentenjoch auf 1.200 Metern. Die Morgenstimmung bei aufgehender Sonne bietet ein einmaliges Erlebnis für Frühaufsteherinnen und -aufsteher.

## Den Tag am Berg begrüßen

Ausgehend von der Bergstation laden ab 7 Uhr geführte Morgen-Themenwanderungen zu gemeinsamen Entdeckungen ein. Mit kulinarischen Genüssen verwöhnen im Anschluss die Almen mit einem ausgiebigen Bergfrühstück.

Wer lieber in sich geht und seinen Körper bewusst spüren möchte, kann an einer kostenlosen Yogastunde hoch oben am Berg teilnehmen und bei glasklarer Luft, der aufgehenden Sonne zugewandt, die idyllische Berglandschaft genießen. Für die Yogastunde bitte eine eigene Matte mitbringen.



### Infos und Anmeldung:

Eine Anmeldung ist telefonisch unter 05372 62207 oder via E-Mail an [info@kufstein.com](mailto:info@kufstein.com) möglich. Weitere Informationen können im Programmheft „Naturerlebnis Kaisergebirge – Erlebnistouren 2021“ oder online unter [www.naturerlebnis-kaisergebirge.at](http://www.naturerlebnis-kaisergebirge.at) nachgelesen werden.

Termin	Uhrzeit und Treffpunkt	Thema
14.08.2021	7 Uhr, Bergstation Brentenjoch	Pflanzenschätze im Kaisergebirge
28.08.2021	7 Uhr, Bergstation Brentenjoch	Natürliche Balance
11.09.2021	7 Uhr, Bergstation Brentenjoch	Mit allen Sinnen entdecken





# DU SUCHST SPANNUNG IM JOB?

Für unsere ECK Elektroinstallation  
suchen wir eine Fachkraft für:

## Elektrotechnik (m/w/d)

### Aufgabengebiet:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Elektroinstallationsarbeiten in privaten, gewerblichen und industriellen Bereichen
- Installation von Smart Home Systemen (z. B. KNX, free@home)

### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Elektrotechnik-Fachkraft
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Selbstständiges, sauberes Arbeiten
- Freundlicher Umgang mit Kunden
- Pkw-Führerschein

Du kommst in ein modernes, erfolgreiches Unternehmen, das dir vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Neben einer leistungsgerechten Entlohnung gibt es selbstverständlich auch die Möglichkeit der kontinuierlichen Weiterbildung. Es gilt der Kollektivvertrag für das Metallgewerbe. Die Einstufung erfolgt entsprechend der Berufserfahrung und Qualifikation.

Datenschutzinformationen für Bewerber: [www.stwk.at/datenschutz-bewerber](http://www.stwk.at/datenschutz-bewerber)

**ELEKTRO**  
**ECK**  
**INSTALLATION**

EIN BEREICH DER STADTWERKE KUFSTEIN

**Stadtwerte Kufstein GmbH**  
**ECK Elektroinstallation**

Fischergries 2 | 6330 Kufstein  
[personal@stwk.at](mailto:personal@stwk.at)  
[www.stwk.at](http://www.stwk.at)

Sende bitte deine  
Bewerbungsunterlagen  
per E-Mail an  
[personal@stwk.at](mailto:personal@stwk.at).

# Girls' Day 2021:

## Die Lehrlingsakademie bringt Mädchen technische Berufe näher

Um das Ablegen der traditionellen Rollenbilder in der Arbeitswelt geht es beim jährlichen Girls' Day.



VIDEOBEITRAG



**M**ädchen in ganz Tirol haben an diesem Tag die Möglichkeit, handwerkliche und technische Berufe in über 50 Unternehmen kennenzulernen. 14 Mädchen der Mittelschule Alpbach, Kössen, Walchsee und Niederdorf besuchten im Rahmen des Girls' Day die Lehrlingsakademie der Stadtwerke Kufstein und der Tochterfirma Kufgem und informierten sich über die Lehrberufe Informationstechnologie, Applikationsentwicklung & Coding, Elektrotechnik und Elektronik. Die Lehrlingsausbilderinnen und -ausbilder der beiden Unternehmen nahmen sich viel Zeit, um die Berufe theoretisch und praktisch zu erklären. Mit dabei waren auch Lehrlinge in Ausbildung, die die zahlreichen Fragen der Schülerinnen beantworteten. Vor allem der praktische Teil kam bei den Jugendlichen sehr gut an: „Es war toll, dass wir so viel selbst ausprobieren durften. Im Bereich Elektrotechnik hat man zum Beispiel gleich gesehen, ob die Kabel richtig angeschlossen wurden – entweder das Licht geht an, oder eben nicht!“, zeigt sich eine Schülerin begeistert.

Interesse an Technik ist eine ideale Voraussetzung für eine Lehre bei den Stadtwerken Kufstein oder der Kufgem GmbH. „Wir würden uns sehr freuen, mehr Mädchen für die technischen Lehrberufe begeistern zu können. Schnuppern ist bei uns jederzeit möglich“, erklärt Stephanie Winkler von der Lehrlingsakademie.



LEHRLINGS  
AKADEMIE  
STADTWERKE KUFSTEIN & KUFGEM

**Kontakt und nähere Informationen:**

Stadtwerke Kufstein: Stephanie Winkler

Kufgem: Lisa Noggler

Fischergries 2, 6330 Kufstein, 05372 6930-307

karriere@lehrling.tirol

[www.lehrling.tirol](http://www.lehrling.tirol), Instagram: [lehrling.tirol](https://www.instagram.com/lehrling.tirol)



# Fernwärme Ringschluss schreitet zügig voran

**D**er erste Bauabschnitt des Ringschlusses des Kufsteiner Fernwärmenetzes ist bereits abgeschlossen. Die Baumaßnahmen in der Feldgasse konnten rasch und erfolgreich beendet werden und die Feldgasse ist wieder für den Verkehr geöffnet. Nun folgen die weiteren Bauabschnitte.

Seit Anfang Juli sind die Bauarbeiten in der Münchner Straße und der Ladestraße voll im Gange. Dort wird der Verkehr einspurig geführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende August abgeschlossen sein. Der letzte Bauabschnitt wird anschließend bis Mitte Oktober in Angriff genommen. Die Otto-Lasne-Straße ab Höhe Parkplatz Schwimmbad rund um die Kufstein Arena sowie der Innsteg werden für die Bauarbeiten komplett gesperrt. Die Zufahrt bis zur Kreuzung Schwimmbad ist weiterhin möglich. Den aktuellen Zeitplan finden Sie auch auf [www.stwk.at/baustellen](http://www.stwk.at/baustellen).



Aufgrund der zügigen Rohrverlegung in der Feldgasse konnte dieser Bauabschnitt früher als geplant abgeschlossen werden.

## Die Stadtwerke-Familie wächst weiter

Wir wünschen unserem neuen Kollegen viel Erfolg!



**Jürgen Pawellek-Padöller**  
Verwaltung/Objektbetreuung

## Folgende Kollegen verabschieden wir in die Pension

Für den neuen Lebensabschnitt nur die besten Wünsche!



**Herbert Kronthaler**



**Johannes Kaneider**

# VVT-Jahreskarte wird zum Beecar Autoschlüssel

**B**eecar, das E-Carsharing-Service der Stadtwerke Kufstein, ist Projektmitglied der Initiative „Carsharing TIROL 2050“. Dabei handelt es sich um ein landesweites E-Carsharing-Konzept von Energie Tirol, dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) und verschiedenen Tiroler Carsharing-Anbietern. Es ermöglicht VVT-Jahreskartenbesitzerinnen und -besitzern zu günstigen Konditionen den tirolweiten Zugriff auf die Fahrzeuge aller großen Carsharing-Betreiber. Die Aktion hat zum Ziel, Elektromobilität und alternative Mobilitätslösungen in Tirol zu fördern.

## Perfekte Ergänzung für Öffi-Nutzerinnen und -Nutzer

Gegen 100 EUR Aufpreis zu ihrem Jahresabo erhalten VVT-Stammkundinnen und -kunden 20 Carsharing-Freistunden, die flexibel über das ganze Jahr hinweg genutzt werden können. Sind die Stunden verbraucht, bezahlt man nur 4 Euro pro weiterer Stunde. Das Tolle: Die Kilometeranzahl ist dabei frei! Alle Autos können bequem direkt über die Plattformen der jeweiligen Anbieter reserviert werden. Damit sind die Nutzerinnen und Nutzer von Öffis noch flexibler in ihrer nachhaltigen Mobilität.



## In wenigen Schritten „Carsharing TIROL 2050“ nutzen

- Ticket kaufen: Carsharing TIROL 2050 einfach online im VVT Ticketshop unter [www.tickets.vvt.at](http://www.tickets.vvt.at) oder persönlich im VVT Kundencenter erwerben.
- Authentifizierung: Per E-Mail wird um die Übermittlung einer Führerschein-Kopie gebeten. Danach erfolgt die Zusendung der Carsharing-Card und der Zugangsdaten für die Buchungsplattformen aller Carsharing-Betriebe.
- Auto buchen und losfahren: Mit den Zugangsdaten können die Fahrzeuge auf den Plattformen der Carsharing-Anbieter gebucht und mit der Carsharing-Card in Betrieb genommen werden.
- Nutzen auch Sie „Carsharing TIROL 2050“, um Tirol langfristig energieautonom zu machen.

Die VVT-Jahreskarte wird zum Beecar Autoschlüssel.

# Das neue „BeeSave“ Sicherheitspaket



78 EUR pro Jahr bezahlen und den Selbstbehalt drastisch reduzieren: Das neue Sicherheitspaket „BeeSave“ sorgt dafür, dass die Kosten im Schadensfall gering ausfallen, wodurch sich Beecar-Nutzerinnen und -Nutzer ganz unbesorgt im Straßenverkehr bewegen können.

## Trotz Vollkaskoversicherung: Selbstbehalt kann hoch ausfallen

In der Grund- und Nutzungsgebühr sind die Kosten für die Haftpflichtversicherung, die Vollkaskoversicherung sowie für die Schadensabwicklung bereits enthalten. Wenn Beecar-Fahrende beispielsweise unverschuldet in einen Zusammenstoß verwickelt werden, bezahlen sie natürlich keinen Cent.

Trotzdem kann beim Ein- und Ausparken oder während der Fahrt schnell ein Schaden am Auto entstehen. Trotz Vollkaskoversicherung können im Schadensfall bis zu 600 EUR für den Selbstbehalt und die Bearbeitung anfallen. Das Ärgerliche dabei: Auch eine kleine Beule kann dann schon einmal richtig teuer werden.

## „BeeSave“ buchen: Für mehr Sicherheit zum kleinen Preis

Besser auf Nummer sicher gehen und auf „BeeSave“ setzen: Das Sicherheitspaket ist für nur 78 EUR pro Jahr erhältlich und reduziert den Selbstbehalt und die Bearbeitung im Kasko-Schadensfall von 600 auf nur 100 EUR. Auf [www.beecar.at](http://www.beecar.at) erhalten Sie weitere Informationen zum neuen Sicherheitspaket „BeeSave“ und allgemein zu Beecar.



# Stadtwerke Kufstein erweitern das öffentliche E-Ladenetz



**Nach der Errichtung des größten Ladeparks am Fischergries mit der schnellsten Ladestation Kufsteins erweitern die Stadtwerke Kufstein das Ladenetz für E-Autos um drei weitere Stationen: bei der Searena Hechtsee, beim Kaiseraufstieg in Eichelwang sowie beim Hotel & Wirtshaus zur Schanz in Ebbs. Alle drei Ladestationen befinden sich auf öffentlichen Parkplätzen und sind frei zugänglich.**

## Die Ladezeit genießen

Während das E-Auto lädt, muss die benötigte Zeit nicht im Fahrzeug „abgesitzt“ werden. An den drei neuen Standorten können Nutzerinnen und Nutzer während des Ladevorgangs ins kühle Nass des Hechtsees eintauchen, ein paar Wanderkilometer im Kaisertal zurücklegen oder Köstlichkeiten beim Wirtshaus zur Schanz genießen. Schöner kann Warten gar nicht sein. „Die Ladestationen bieten jeweils zwei öffentlich zugängliche Ladepunkte mit maximal 22 kW Leistung. Pro Stunde können damit – je nach Fahrzeug – ca. 100 km Reichweite aufgetankt werden“, erklärt Martin Tschurtschenthaler, Projektleiter für E-Mobilität bei den Stadtwerken Kufstein.

## Einfaches Bezahlen an den öffentlichen Ladestationen

Die Bezahlung ist auf mehrere Arten möglich: entweder mittels RFID Ladekarte, Ladeschlüssel (Keyfob) oder Smartphone. Am günstigsten tanken Sie mit dem Stadtwerke Keyfob: Damit wird nur die verbrauchte Energie abgerechnet und dies zum günstigsten Preis von 22 Cent/kWh.

## e.mobility Keyfob: Kostenlos bei den Stadtwerken Kufstein erhältlich

Genauso wie das Aufladen selbst ist auch die Anmeldung für einen e.mobility Keyfob schnell und unkompliziert erledigt:

- Einfach eine E-Mail an [e.mobility@stwk.at](mailto:e.mobility@stwk.at) schreiben.
- Den zugesendeten Kundenvertrag unterzeichnen und zurückschicken.
- Den Schlüsselanhänger in der Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein abholen.
- Den e.mobility Keyfob bei jeder Ladung verwenden.

## Ladelösungen auch für Zuhause

Die Stadtwerke Kufstein bieten neben den öffentlichen Ladestationen auch komfortable Ladelösungen für das eigene Zuhause an. Melden Sie sich einfach telefonisch unter 05372 6930 317 oder per E-Mail an [eck@stwk.at](mailto:eck@stwk.at). Die Kollegen von ECK Elektroinstallation kommen gerne bei Ihnen vorbei und beraten Sie vor Ort.



Drei neue Ladestationen, wie diese hier beim Kaiseraufstieg in Eichelwang, sorgen für noch komfortablere E-Mobilität.



# Wussten Sie, dass ...



... die Stadtwerke Kufstein 10 öffentliche E-Ladestationen sowie den größten E-Ladepark in Kufstein betreiben?



... die Freileitung zwischen dem Hans Berger Haus und dem Stripsenjochhaus generalsaniert wird?



... bereits über 12 Tonnen Rest- und Sperrmüll über die SB-Müllpresse in der Münchner Straße entsorgt wurden?



... Sie Informationen zur richtigen Abfalltrennung in mehreren Sprachen auf unserer Website finden?



... sich Kufsteins schnellste E-Ladestation bei den Stadtwerken am Fischergries befindet?



... der Kaiserlift auch mit der Bergbahn Erlebnis-Card Wilder Kaiser-Brixental (Tages- oder Saisonkarte) und der Kitzbüheler-Alpen Sommercard benützt werden kann?



... es Förderungen für Photovoltaik gibt? Infos dazu unter [www.stwk.at/energieberatung](http://www.stwk.at/energieberatung).



... Sie mit der Entsorgung von Tonerpatronen und Patronen am Recyclinghof die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe unterstützen können.



... Sie im Kundenportal ([portal.stwk.at](http://portal.stwk.at)) Zugriff auf alle wichtigen Informationen wie Rechnungen, Stromverbrauch, Teilzahlungsbeträge, Zahlungsvereinbarungen etc. haben?



... man mit der VVT Jahreskarte gegen 100 EUR Aufpreis auch Zugriff auf ein tirolweites Carsharing-Netz hat?



**Norbert Pirchmoser**

**Klaus Fischbacher**

**Frederik Falbesoner**

# Das Erlebnis Küche.

Entdecken Sie viele tolle Kücheninspirationen und genießen Sie unsere persönliche Beratung, um Ihren individuellen Küchentraum zu erfüllen.



**Persönliche  
Beratung.**



**Hochwertige  
Küchen.**



**Inklusive  
Montage.**

**FISCHBACHER & PARTNER**  
*ELEKTRO & KÜCHENSTUDIO MEISTERBETRIEB*  
*FISCHBACHER • FALBESONER • PIRCHMOSE*

Kaiserbergstraße 28 • 6330 Kufstein • Tel. 05372/21840  
elektro-fischbacher@kufnet.at • hifi-tv-fischbacher@kufnet.at • kueche-fischbacher@kufnet.at • www.elektro-fischbacher.at



# IHRE ALTE BANK LÄSST SIE IM NIRGENDWO SITZEN? WIR HOLEN SIE AB: MIT VERTRAUEN, OHNE KONTOGEBÜHR.\*

**KONTO-  
FÜHRUNG IM  
ERSTEN JAHR  
GRATIS!\***

## **DAS KONTO MIT DEM PLUS FÜR ALLE.**

Wir helfen Ihrem Geld beim Übersiedeln und stärken die heimische Wirtschaft mit der Ausgabe von Einkaufsgutscheinen. Nutzen Sie unseren kostenlosen Konto-Umzugsservice und sichern Sie sich bis 31.08. die vielen Vorteile des Raiffeisen Kontos. Mehr Informationen unter **Tel. +43 5372 200. [www.rbk.at](http://www.rbk.at)**

\* Kontoführung im ersten Jahr gratis. Nach Ablauf des Gratiszeitraumes erfolgt die Umstellung auf das Kontomodell Premium (Kontoführung derzeit EUR 6,91 p.M.). Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto mit laufenden Zahlungseingängen geführt werden. Aktion gültig für alle Neukunden und bestehende Kunden, die bisher kein Raiffeisen-Gehaltskonto hatten. Inklusive Bankomatkarte, automatisierten Buchungen, Online Banking Mein ELBA und der Raiffeisen Kreditkarte. Die Vergabe der Raiffeisen Kreditkarte erfolgt nach positiver Bonitätsprüfung. Stand Juli 2021. Mehr Informationen auf [www.rbk.at](http://www.rbk.at) oder bei Ihrem Raiffeisenberater.